Postvertriebsstück — Gebühr bezahlt V 1371 E Schleswig-Holsteinischer Leichtathletikverband e.V. Winterbeker Weg 49 2300 Kiel 1 HERRN 1-04-00020-01* 1
BERND HAUSMANN

KOPENHAGENER ALLEE 44

2300 KIEL 1

Gesundheit ist der Motor, wenn es läuft und läuft und läuft. A0K - NR 1

Nr. 3 — 10. Jahrgang — 18. März 1988 — ISSN 0930-1674

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

Wechsel beim startschuß

LM-MEHRKAMPF
Acht
Landesrekorde

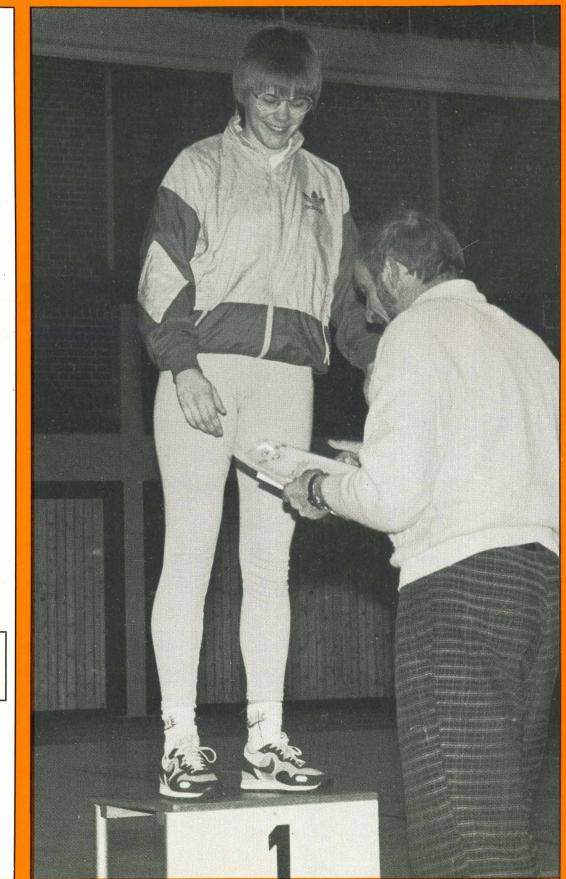
SHLV-VERBANDSTAG Goldener Rennschuh für Herbert Gennun

AUS DEN KREISEN Verbandstage im Norden

Leistungen in Bad Segeberg

... und 21mal »starte doch mal in«





Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 2300 Kiel 1, Tel.:04 31 / 64 86 22

Redaktion:

Rainer Detlefsen (verantwortlich) Stettiner Straße 9 2380 Schleswig Tel.: 0 46 21 / 2 93 09

Produktion:

Fotosatz und Gestaltung Christian Ibarth Gustav-Falke-Straße 13, 2400 Lübeck 1, Tel.: 04 51 / 59 75 18

Erscheinungsweise:

Zwölfmal im Jahr zum 20. des Monats; außerdem zu besonderen Leichtathletik-Ereignissen in Schleswig-Holstein.

Abonnements-Preis:

36,00 DM pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer. Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß

Kieler Spar- und Leihkasse Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)

zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:

3,00 DM zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juni 1986.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Drei »Neue« im Vorstand

Harmonie und Eintracht kennzeichneten den SHLV-Verbandstag in Schleswig. Da zukünftig der Verbandstag alle zwei Jahre stattfindet, 1990 in Neumünster, lag der Schwerpunkt bei den Wahlen. Einstimmig wählten die Delegierten Wolfgang Delfs erneut zum 1. Vorsitzenden. Bei den folgenden Wahlen ergaben sich einige Änderungen, da vier Vorstandsmitglieder nicht wieder kandidierten.

Für den scheidenden Horst Pape, der als Vorsitzender des Leistungssportausschusses des LSV die Leichtathleten nicht vergessen wird, wählte die Versammlung Prof. Dr. Jürgen Sonnenschein aus Dänischenhagen. Er bekleidet somit zwei Posten im neuen Vorstand, da er als Rechtswart gleichfalls wiedergewählt wurde.

Altbekannte wurden als Nachfolger für Gerd Frähmcke und Hans Springer gewählt. Dietmar Witt übernimmt die Aufgaben des Sportwartes, und der Kampfrichterposten bleibt in Flensburg bei Uwe Lorenzen.

Die Funktion des Pressewartes, und somit Hauptverantwortlicher für den startschuß, übernimmt Siegfried Konjack. In den anderen Ämtern wurden die bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt.

Im Anschluß an die Wahlen gab Wolfgang Delfs bekannt, daß als Vertreter der Kreise im Vorstand Heinz-Jürgen Fricke vom TSV Böklund durch den SHLV-Beirat benannt worden ist.

Trainer unser, der Du hängst an der Stoppuhr,

geheiligt werde Dein Training unsere Zeit komme, Dein Wille geschehe

in der Halle, wie auf dem Sportplatz. Unser täglich Training gib uns heute, und führe uns nicht in die Disko, sondern erlöse uns von unseren Freunden

und vernichte unseren Schweinehund wie auch wir vernichten unsere Gegner;

denn Dein ist die Kraft und die Schnelligkeit und Ausdauer für die Ewigkeit

Achtung!

Manuskripte, Anzeigenwünsche für die nächste startschuß-Ausgabe schicken Sie bitte an den »startschuß«, Flamweg 84, 2200 Elmshorn.

AMEN!

Auf nach Heide

 SOZIALMINISTERIN Gräfin Ursula Brockdorff wird am 17. April die Trimm-Saison 1988 eröffnen. Der »startschuß« fällt um 11 Uhr im Stadion-Ost. Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitet die Landeseröffnung zum Trimm-Trab ins Grüne.

Schleswig feiert

DER PRÄSIDENT von Spiridon, Walter Clasen, und Ehefrau Elke feiern am 20. April ihre Silberhochzeit. Wer mitfeiern will, sollte zum Schleswiger Stadtlauf kommen. In Schleswig gibt es keinen Sekt mehr. Ob Walter ihn gekauft hat?

Inken Schnaase — Sechste

TERMIN: 5. April 1988.

• DIE LANDESMEISTERIN im 3000 Meter Gehen vom MTV Eckernförde benötigte in ihrer Spezialdisziplin bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 16:29:99 Minuten. Sie verfehlte den Landesrekord um vier Sekunden.

10 Jahre LG Neumünster

Der KLV-Vorstand Neumünsters gratuliert recht herzlich der LG Neumünster zum zehnjährigen Bestehen. Alles Gute, viel Glück und Erfolg für die Zukunft wünschen Barbara Woop, Wolfgang Stender und Horst Petersen.

5. 4. 88

Redaktionsschluß

Bis zum 5. April 1988 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, Flamweg 84, 2200 Elmshorn, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die April-Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.



Geburtstagskinder

23. 3. 1932 Dr. Eberhard Munzert (DLV-Vorsitzender); 26. 3. 1954 Ulrich Loge (SV Tungendorf); 3. 4. 1937 Klaus Gettner (TSV Klausdorf); 10. 4. 1968 Anja Singer (LG Neumünster); 16. 4. 1965 Robert Flügge (TSV Kappeln); 20. 4. 1954 Kirsten Gerhardt (SHLV-Frauenwartin).

Geburtsdaten bitte an den startschuß, Flamweg 84, 2200 Elmshorn.

startschuß

Gedanken zum Abschied von Pressewart Rüdiger Straub — Von Siegfried Konjack

Vom Pressewart zum Traumberuf

Rüdiger Straub, »Mister startschuß«, 26 Jahre jung, war sechs Jahre Pressewart für den SHLV. U. a. zeichnete er für 62 Ausgaben des Verbandsblattes, Landesbestenlisten und zahlreiche Berichterstattungen verantwortlich. Mit viel Elan, Ideenreichtum und Fingerspitzengefühl führte er den »startschuß« durch alle Höhen und Tiefen. Wenn er auch nicht immer den Geschmack eines jeden traf, so wollte er doch kein Opportunist sein.

Dieses Blatt ist zu einer begehrten Pflichtlektüre mit steigenden Abonnementszahlen avanciert, welche auch in den anderen Leichtathletikverbänden großen Zuspruch findet. Großen Anteil hatten auch der »startschuß-Initiator« Arno Reimann sowie Ulf

Sechs Jahre startschuß

Hagge, Helmut Herbst und natürlich die »Zulieferer« aus Schleswig-Holstein. Es gab heiße Diskussionen über Inhalt und Diskussionen, doch der steigende Beliebtheitsgrad zeigt, daß man auch im zehnten Jahr auf dem richtigen Wege ist.

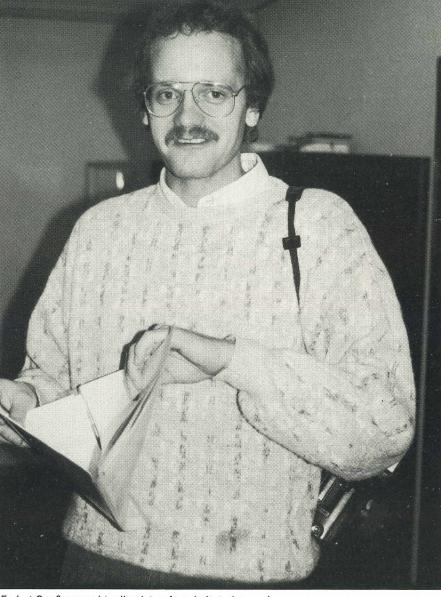
Rüdiger Straub ist ausgebildeter Verwaltungsbeamter. Vor sehs Jahren — er war gerade zwanzig — war er freier Mitarbeiter der Kieler Nachrichten und hatte einen Artikel über den SHLV-Verbandstag geschrieben. Bodo Schmidt, damaliger SHLV-Chef, suchte nach Arno Reimann einen neuen Pressewart und überraschte Rüdiger mit dieser Frage. Mit einem »mulmigen Gefühl« in der Magengegend sagte er spontan zu. Als Verwaltungsbeamter im Statistischen Landesamt fand er offensichtlich nicht die große Erfüllung und entwickelte zusehends seine neue Leidenschaft zur schreibenden Zunft. Rüdiger gab sein gesichertes Beamtendasein auf und ging zu einer Tageszeitung in Neumünster, wo er eine Menge dazulernen konnte.

Es entstanden Kontakte zum RSH, für den er ebenso als freier Mitarbeiter wirkte wie für die WELT, die Frankfurter Allgemeine, die LEICHTATHLETIK, dpa, etc. Rüdiger hat seinen Traumberuf gefunden, hier hat der

Schicksal SHLV

SHLV sicher Schicksal gespielt. Seine Arbeit für den SHLV hatte ihm per Saldo viel Freude gemacht. Doch die Turbulenzen um die LG Kiel hatten ihn seinerzeit belastet, da er zwischen den Fronten stand. Die Blessuren sind derweil verheilt.

Vom 20. bis zum 20. eines jeden Monats (startschuß-Versandtermin) zu leben, drükken über die Jahre doch. Schließlich ist er ein Mann im besten Alter, für den es auch noch andere schöne Dinge im Leben gibt. Zur Körperertüchtigung joggt Rüdiger gern. Ulrich Looge holte ihn als 15jährigen zum SV Tungendorf, und man förderte sein Ta-



Es hat Spaß gemacht, alles ist aufgearbeitet, das war's.

lent als Mittelstreckler. Mit 1:56,2 über 800 m wurde er Vizelandesmeister in der Juniorenklasse; deswegen wird sein Herz immer für die Leichtathletik schlagen.

Momentan ist Rüdiger bei der drittgrößten Tageszeitung der Welt als Polizeireporter tätig und wieder nach Schleswig-Holstein umgezogen. In einer kleinen Gemeinde hat er mit seiner Freundin ein Reihenhaus bezogen. Er möchte einmal wieder ein Buch lesen; hierfür hatte er in den letzten Jahren kaum Zeit. Der Verband hat ihm eine Menge zu verdanken, wie auch seinen Mitstreitern im Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit.

Einen Abschiedsgruß kann man nicht netter formulieren als Wilhelm Haberlah vom KLV Lübeck. Er schrieb: »Lieber Herr Straub, mir hat der von Ihnen redigierte »startschuß« gut gefallen, hoffentlich finden sich Mitarbeiter, die als Nachfolger über Ausdauer und Ideen verfügen, um das Werk fortzusetzen nach dem Motto: Seht, Hier, Laufen, Viele«.

Betr.: »Leichtathletik«

Der ehemalige Pressewart Rüdiger Straub wird weiterhin für die Berliner »Leichtathletik« über das leichtathletische Geschehen im Lande berichten. Veranstalter von Sportfesten, Trainer und Aktive werden gebeten, Rüdiger Straub über gute Leistungen umgehend zu informieren.

Seine neue Anschrift: **Hebbelweg 3, 2082 Tornesch, Tel. 0 41 22 / 5 23 18.**

Acht Landesrekorde im Mehrkampf

Die Mehrkampf-Meisterschaften in Malente und Bad Segeberg wurden zu einem Festival der Rekorde. Durch die Altersklassenstruktur war bei der männlichen Jugend durchaus mit rekordverdächtigen Leistungen zu rechnen. Das Gros der Rekorde sicherte sich jedoch die weibliche Jugend.

Gleich zwei Landesrekorde stellte Karen Hoffmann-Pinther (TSV Kappeln) bei der weiblichen Jugend B auf. In der ersten Dis-

Zum Titelbild

ziplin, 50 m-Hürden, lief sie 7,3 Sekunden und war damit um eine Zehntel schneller, als der alte Rekord, der seit 1976 Bestand hatte. Sie baute ihren Vorsprung von Disziplin zu Disziplin aus (Hoch 1,69 m, Weit 5,69 m, Kugel 10,79 m) und lag am Ende 440 Punkte vor der Zweitplazierten Pia Schnabel (Kieler TB). Die Bestmarke der Lübeckerin Birthe Witt wurde um 83 Punkte überboten.

Landesrekord auch bei der A-Jugend durch Birgit Maschler (TuS Dassendorf). Sie steigerte ihre eigene Bestleistung um 202 Punkte. Sie verwies Iris Petersen (Adelby) und Birgit Walter (Lübeck 1876) auf die Plätze. Im Mannschaftswettbewerb verbesserten Ailika Schmidt-Jortzig, Mirja Behling und Birgit Schunke vom Kieler TB den Rekord.

Zwei Rekorde fielen bei der männlichen Jugend B. In der Einzelwertung blieb Rainer Schnell (Phönix Lübeck) im Siebenkampf mit 8809 Punkten erfolgreich und lag 232 Punkte über der alten Bestmarke,, die ebenfalls von Titelverteidiger Michael Nahrwold (TSV Lo-La) überboten wurde, der diesmal mit Platz zwei zufrieden sein mußte. In der

Mannschaftswertung blieben gleich vier Mannschaften über der alten Marke. Neuer Rekordhalter und Titelträger wurde die Mannschaft von Phönix Lübeck mit Rainer Schnell, Ralph Rademacher und Daniel Görs.

startschuß

Oliver Hahn (THW Kiel) stellte zudem über 50 m Hürden in 6,8 den Landesrekord ein.

Zu guter letzt war auch die Männermannschaft von Phönix erfolgreich. Runde 14 000 Punkte erzielten Andreas Krog, Christian Seidel und Michael Weyhers. Erst im vergangenen Jahr hatte Phönix Lübeck die Bestmarke auf 13 767 Punkte geschraubt. Entscheidenden Anteil hatte Andreas Krog, der den Mehrkampftitel gewann, nachdem im Stabhochsprung die Höhe von 4,40 Metern gelungen war. Die Ergebnisse vom Mehrkampf im startschuß-Ergebnisdienst.

Deutsche Hallenmeisterschaften in Dortmund

Hans Burchard über 2,19 m

Im Kreis der deutschen Leichtathletik-Elite schlugen sich die Nordlichter recht achtbar. Drei Landesrekorde sprangen für die Schleswig-Holsteiner heraus.

Die beste Plazierung erzielte Hans Burchard, der mit 2,19 Metern hinter Carlo Thränhardt und Gerd Nagel Dritter wurde. Der Abstand betrug jedoch noch stattliche zehn Zentimeter.

Überzeugend auch die Kielerin Antje Walter. Im Vorkampf mit 6,25 m nur vier Zentimeter am Landesrekord vorbei, bestätigte sie jedoch im Endkampf mit 6,20 Meter ihre gute Leistung und wurde Sechste. Ihre Vereinskameradin Susanne Wiese belegte im Kugelstoßen mit 13,97 m den elften Platz. Dritte KTB-Athletin war Kerstin Winckler, die über 1500 Meter startete. Als Zehntschnellste der Vorläufe verpaßte sie den Endlauf hauchdünn. In 4:31,96 Minuten verbesserte sie den Landesrekord von Ute Jamrozy aus 1984.

Über 800 Meter der Männer gab es einen weiteren Landesrekord. Thomas Knäsche erwischte den schnellsten von vier Vorläufen und erreichte nach 1:50,25 Minuten das Ziel. Zur Endlaufteilnahme reichte es nicht,

Antje Walter: 6,25 m

obwohl er schneller als die Sieger des zweiten und vierten Vorlaufes war.

Der dritte Landesrekord war über 60 Meter der Frauen fällig. Kerstin Sörensen verbesserte die Bestmarke auf 7,61 Sekunden, die sie im Zwischenlauf erzielte; danach schied sie aus. Platz neun erreichte Matthias Sperwien im Dreisprung. Seine Weite: 15,24 Meter. Die LG Wedel/Pinneberg konnte mit ihrem Abschneiden zufrieden sein, obwohl ihr Aushängeschild Volker Werner, der große Hoffnungen hegte, aufgrund einer Fußverletzung nicht starten konnte.

Letzte Meldung

Ahrensburger TSV Fünfter

Die Erfolge vom Vorjahr wurden nicht erreicht. Mit diesem Satz lassen sich die Deutschen Crossmeisterschaften vom letzten Wochenende in Waiblingen zusammenfassen.

Vordere Plazierungen wurden nur in den Manschaftswertungen erreicht. Die männliche Jugend A des Ahrensburger TSV schnitt mit dem fünften Platz über die Langstrecke am besten ab. Auf der 6800 Meter langen Strecke war Jürgen Bartz als Elfter am schnellsten des Trios, Jorge Olivares wurde 33, und Dirk Laval belegte Platz 46 Mit Platzziffer 90 verfehlten die drei nur knapp eine bessere Plazierung. Zum Vergleich: Deutscher Meister wurde der TSV Greveling mit Platzziffer 78. Einen sechsten Platz belegte die weibliche Jugend A des SV Großhansdorf mit Britta Oriwohl, Urte Wiborg und Birgit Janke Sie starteten auf der Langstrecke über 3700 Meter, 1000 m kürzer war die Mittelstrecke der Frauen. Einen achtbaren sechsten Platz holten die Frauen von Phönix Lübeck. Beate Burmester (22.), Gesine Krog (37.) und Uta Ulrich (47.) verbuchten nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft einen wei-

Eine gute Plazierung erlief Marc Möller vom MTV Lübeck über die Mittelstrecke der Junioren. Er belegte den 11. Platz und erzielte das beste Einzelergebnis neben Jürgen Bartz. Auf der Männer-Mittelstrecke überaschte Christian Beutel (GH Itzehoe) als Fünfzehnter und immerhin zwei Plätze vor Volker Werner (LG W/P).

LG Wedel/Pinneberg bei den »Norddeutschen« in Berlin am erfolgreichsten

Drei norddeutsche Titel - zwei Landesrekorde

Die über 300 Meldungen zur Norddeutschen in Berlin waren doch recht beachtlich, obwohl eine Woche später die Deutschen Hallenmeisterschaften stattfanden und manch einer einen Schongang einlegte und nicht an den Start ging.

Als erfolgreichste Gruppe kam die LG Wedel/Pinneberg nach Hause, die immerhin mit drei Titeln aufwarten konnte. Hans Burchard gewann den Hochsprung mit 2,16 m, Matthias Lipp errang den Titel über 1500 m in 3:57,09 und Volker Werner erlief sich den Sieg über 3000 m in 8:14,02.

Einen neuen Landesrekord, er wurde seit 1979 über 400 m von Elke Petersen in 59,62 gehalten, stellte Neuzugang Annette Eising mit der Vorlaufzeit von 56,41 auf. Sie belegte im Endlauf mit 58,56 den 4. Platz.

Kerstin Sörensen (LG Wedel Pinneberg) lief über 60 m als Sechste in 7,77 ein. Kerstin Winkler (Kieler TB) konnte sich über 800 m in 2:12,73 mit dem dritten Platz sehr gut behaupten, ebenso Dagmar Finke (MTV Heide) mit Platz drei im Kugelstoßen mit einer Weite von 12,78 m. Das Kugelstoßen gewann übrigens Beate Göbe mit 14,16 m.

Bei den Staffeln über 4 x 200 m gab es sowohl bei den Männern als auch bei den Damen reichlich Disqualifikationen. Bei den Staffeln der Männer konnte TSB Flensburg einen Erfolg mit Platz drei in 1:29,54 — einen bislang nicht geführten Landesrekord — verbuchen.

Schülersportfest LG Neumünster:

Kay Amling (LG N) M 15: Hoch 1,80 m; Lars Oliver Bohnsack (LG N) M 15: Kugel 14,10 m; Alf-Gerrit Christiansen (LG N) M 13: Hoch 1,63 m und Kugel 12.46 m.



Ehrungen auf dem SHLV-Verbandstag in Schleswig

Goldener Rennschuh Herbert Gennun (TSV Brunsbüttel).

Silberne DLV-Ehrennadel

Brigitte Frost (Polizei-SV Eutin), Roland von Assel (TSV Fahrdorf).

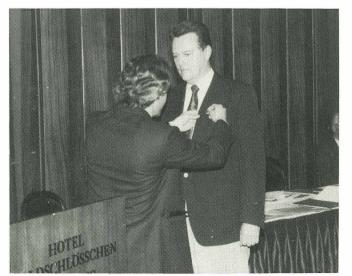
Silberne SHLV-Ehrennadel

Kirsten Gerhardt (Eckernförder MTV), Heinz-Jürgen Fricke (TSV Böklund), Hans-Jürgen Rahn (Wedeler TSV), Dieter Scheithe (VfL Pinneberg).









»startschuß«

Ein Verein zieht Bilanz

20 Jahre Leichtathletik im Wellingdorfer TV

Am 1. 2. 1968 trat ich in den Wellingdorfer TV ein und begann mit dem Aufbau einer Leichtathletikabteilung. Trotz schlechter Rahmenbedingungen (kein Sportplatz, kleine Gymnastikhalle, keine Sportgeräte) konnten wir schon im ersten Jahr Endkampfplazierungen durch Ulrich Heinzel und Jürgen Haas auf Landesbestenkämpfen erreichen. Erste Landesvizemeisterschaften 1971 durch Birgit Grantz und Christel Pump, erste Titel 1972 durch Jörn Rinner und Michael Flenker!

1973 Gründung der Elterntrimmgruppe! 1974 wurde Wellingdorf erstes, vom SHLV unterstütztes Talentförderungszentrum im Kreis Kiel. Namen wie Jörn Rinner, Thorsten Flemming, Peter Nowotschin, Michael Kübler und Carsten Schleicher hatten in Schleswig-Holstein einen guten Klang. Dem Verbandstrainer war es unbegreiflich, daß Spitzenleistungen unter diesen Bedingungen entstehen konnten und Sportler bereit waren, unter diesen Voraussetzungen zu trainieren, statt den Verein zu wechseln.

1976 allerdings gab es einen einmaligen Einbruch! Fast alle Spitzensportler verließen den WTV. Seit dieser Zeit hat kein Wellingdorfer Leichtathlet mehr den Verein gewechselt! Schon bald bildete sich wieder eine starke und erfolgreiche Abteilung. Einmalig wohl der 3fache Titelgewinn von Martin Schütt über 100, 200 und 400 m auf den Landesjugendmeisterschaften 1983! Bis 1984 waren immer männliche Aktive die Aushängeschilder des Vereins! Zu diesem Zeitpunkt waren in der Vereinsrekord- und -bestenliste alle Altersklassen bis auf die weibl. Jugend und die Frauen in Breite und Spitze stark vertreten. Mit der Einweihung der neuen Sporthalle übernahmen Ulrich Heinzel und Thore Borwig das Training der Schülerklassen.

Um bis zum 20iährigen Abteilungsiubiläum die Alterklassen gleichmäßiger besetzt zu bekommen, widmete ich mich jetzt mehr dem Aufbau der weibl. Jugend und Frauenklasse. 1985 erkämpfte sich Silvia Tschepel auf den »Norddeutschen Meisterschaften« den Endlauf über 100 m (5. Pl.) und über 200 m (7. Pl.) bei den Frauen.

Bei den »Norddeutschen Juniorenmeisterschaften« im gleichen Jahr wurde sie über

200 m 4, und über 100 m 5., während Martin Schütt über 400 m einen 6. Rang belegte. Jetzt waren es Athletinnen wie Silvia Tschepel, Birgit Paustian, Annette Kleefeld, Sonja Dümpelmann und Wenke Stoltenberg, die in den Schlagzeilen der Presse auftauchten und die Punktesammler der Abteilung waren. Heute stehen die Leistung der Schülerinnen bis zu den Frauen nicht hinter denen ihrer männl. Kollegen zurück.

1987 wieder ein Jahr der Leichtathletinnen! Erfolge 1987 auf Landesebene: Titelträger bei den Senioren Ulrich Heinzel im Hoch-

Ein Völkchen für sich

sprung und im Weitsprung, bei den Schülerinnen A Wenke Stoltenberg im Diskuswurf. Vizemeister wurden Wenke Stoltenberg im Speerwurf, Silvia Tschepel über 200 m bei den Juniorinnen und Frank Tschepel im Dreikampf des SHTV. Auf den Nordeutschen Meisterschaften der Frauen wurde die 4 x 400 m-Staffel mit Maren Peters, Silvia Tschepel, Meike Kähler und Birgit Paustian 6. Bei den Norddeutschen Juniorenmeisterschaften in Itzehoe erreichte Silvia Tschepel über 200 m den 5., über 100 m den 7. und über 4 x 400 m mit Maren Peters, Ulrike Schultz und Birgit Paustian Platz 5.

Fast 20 Jahre hat der Wellingdorfer TV seine Talente in den eigenen Reihen entdeckt und zu Spitzenleistungen geführt. Die Wellingdorfer Leichtathleten waren immer ein »eigenes Völkchen«.

Seit 1968 gewannen WTVer 51 Landesmeisterschaften, 64 Landes-Vizemeisterschaften und 124 Kreismeisterschaften. Die erfolgreichsten Disziplinen waren Dreisprung (7 Landesmeister und 7 Landesvizemeister) und der 200 m-Lauf (6 Landesmeister und 6 Landesvizemeister). Mit Silvia Tschepel und Martin Schütt hat der Verein 2 Sprinter (100, 200 und 400 m), die zu den besten Sprintern Schleswig-Holsteins aller Zeiten gehören! Hermann Lang

Erika Springmann, W 40, Phönix Lübeck, machte ihrem Namen alle Ehre. Vielleicht waren es auch die berühmten Thermik-Winde, die sie beflügelten, im zweiten Versuch 1,57 zu überspringen. Ihre Freude war groß, die Goldmedaille gewonnen zu haben. Im Kugelstoßen erzielte sie 10,48 m - Platz

Ingrid Holzkecht, W 45, LG Elmshorn, konnte sich über die Bronzemedaille im Speerwurf mit 31,12 m freuen. Platz vier jeweils im Kugelstoßen, Diskuswurf und in der 4 x 400 m-Staffel des DLV.

Siegfried Lorenz, W 50, LG Elmshorn, lief in Australien Marathon. Bronzemedaille für ihn und in der DLV-Mannschaftswertung.

Allen Athleten herzlichen Glückwunsch! Siegfried Konjack

Melbourne-Nachlese

Wurde nun zweimal über die hervorragenden Ergebnisse von den »Weltspielen der Senioren in Australien« berichtet, so sollte es jetzt der letzte Beitrag für dieses sicherlich bedeutende Ereignis sein.

Freiwillig — nicht wie vor vielen Jahren die Sträflinge aus England, zwangsverschickt - reisten über 200 deutsche Athleten nach Melbourne. 4 500 Sportler aus 52 Nationen erlebten bestens organisierte Spiele. Nur das Wetter überraschte viele. Man hatte Hochsommer erwartet, Petrus wartete jedoch öfters mit Wolkenbrüchen auf, und die Wettkämpfe mußten mehrmals verlegt wer-

Der Schwachpunkt der früheren Jahre, die Betreuung der älteren Athleten im Ausland durch den DLV, klappte in Melbourne auch gut. Es bleibt zu hoffen, daß nicht nur das ferne Reiseziel die Mitarbeiter motivierte.

Der »startschuß« würde in Zukunft gerne eine gechlossene Berichterstattung bringen und ist daher auf die Mitarbeit der teilnehmenden Athleten angewiesen. Bekanntlich werden die Meldungen über den DLV vorgenommen, und die Ergebnislisten kommen sehr spät »über den Teich«. Für die Zukunft, die nächste Veranstaltung dürften die »Europäischen« in Verona sein, bitten wir die Teilnehmer, dem »startschuß« die Ergebnisse schnellstmöglich zu übermitteln, damit wir einen gemeinsamen Bericht verfassen

But last not least, die Erfolge unserer SHLV-Athleten, die in Australien dabei waren und noch nicht erwähnt wurden.



bourne »heruntergetrommelt« ist.



Wohnort

Straße und Hausnummer

Vor- und Zuname

Unterschrift

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschrift.

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen Abonnement Verbandszeitschrift startschuß

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres

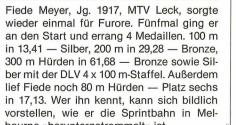
Kontos Nr. Rankleitzahl

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Einsenden an: SHLV Winterbeker Weg 49, 2300 Kiel 1







Im Norden auf Erfolgskurs

Mit Recht stolz sein konnte der Vorsitzende des KLV Schleswig-Flensburg, Heinz-Jürgen Fricke, als er den 14. ordentlichen Verbandstag in Böklund eröffnete. Steigende Teilnehmerzahlen im Schüler- und Erwachsenenbereich, besonders bei den Senioren, sind ein Indiz für die wachsende Begeisterung an der Leichtathletik im »Norden«. Der KLV trägt diesem Trend Rechnung, indem er ein gemeinsames Stützpunktprogramm entwickelt hat. Das wöchentliche gemeinsame Training mit Unterstützung durch die Landestrainer, die Fahrt in den Untertaunus und die Meisterschaftsfeier in Kappeln sind nur einige der getroffenen Maßnahmen.

Ohne der Meisterschaftsfeier, die wieder in Kappeln stattfindet, vorzugreifen, ehrte H.-J. Fricke verdiente Leichtathleten. Den Pokal »Leichtathletik des Jahres« erhielt An-

KLV SL-FL

dré Green (Spiridon Schleswig) für seinen Landesrekord über 3000 Meter, der Platz vier in der Bundesbestenliste bedeutete. Die gleiche Ehrung wurde dem 67jährigen Heinz Schuster (LG TEFT) zuteil, der durch seinen vorbildlichen Einsatz und seine Leistungen (Landesbester über 400 m M 65), Impulse für die Senioren-Leichtathletik im Kreis gab.

Etwas besonderes hatte sich der KLV für verdiente Vereinsmitarbeiter ausgedacht. Neun Vereinsvertreter, die immer da sind, wenn man sie braucht, erhielten eine handbemalte Pharisäer-Tasse aus den Händen des KLV-Vorsitzenden. Ferner erhielten acht Kampfrichter die bronzene Kampfrichternadel des SHLV. Die silberne Ehrennadel des SHLV wurde Irene Weyhe für langjährige Vorstandsarbeit im KLV überreicht.

In der Vereinswertung nach Endkampfplätzen lagen bei den LG's die LG TEFT und bei den Vereinen der TSV Kappeln vorn. Sie erhielten einen Ehrenteller mit dem Kreiswappen. Sieger im Mehrkampfabzeichenwettbe-

startschuß Flamweg 84 · 2200 Elmshorn Tel. 0 41 21 · 2 02 22

werb wurde erneut Spiridon Schleswig vor der Versehrtensportgemeinschaft Schleswig und dem TSV Schaalby.

Einmütigkeit bei den anschließenden Wahlen. Heinz-Jürgen Fricke (1. Vorsitzender), Roland von Assel (Kassenwart), Andrea Carstensen (Jugendwart) und Norbert Jahn (Lehrwart) wurden einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurde ein Seniorenwart. Dieses Amt übernahm Norbert Jahn, der bereits im abgelaufenen Jahr sich intensiv um die Senioren-Leichtathletik gekümmert hatte.

Kontrovers diskutiert wurde gegen Ende der Tagung, als das Thema Wald- und Crosslauf zur Sprache kam. Es wurde sich schießlich darauf geeinigt, den Waldlauf der Schüler und den Crosslauf der Jugendlichen strikter zu trennen.



KLV-Seniorenwart Norbert Jahn gratuliert Heinz Schuster zu seiner Auszeichnung. Die Ehrung fand nachträglich bei der Landesmeisterehrung des TSV Fahrdorf statt.

Beim Verbandstag des KLV NF im Fährhaus Schwabstedt herrschte eine gelöste Atmosphäre, obwohl es drei Stunden dauerte, ehe die elf Punkte umfassende Tagesordnung abgehakt war. Dabei wurde deutlich, daß die Vereine mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden sind, denn sämtliche Vorstandsmitglieder, die zur Wahl standen, wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Eine überwiegend positive Bilanz für das vergangene Jahr legte der alte und neue Vorsitzende Udo Grützmacher vor. Die Mitgliederzahlen seien leicht angestiegen, so daß der KLV NF mit rund 1700 Athleten der viertgrößte Kreisverband im Lande sei. Auch das Leistungsniveau der Aktiven habe sich positiv entwickelt. Insgesamt wurden acht Landesmeistertitel und 22 Siege bei Seniorenbestenkämpfen errungen. Die größten Erfolge verbuchten Friedrich Meyer

KLV NF

(MTV Leck), Deutscher Meister der Senioren (M 70) über 100 m, Zweiter bei den Weltmeisterschaften über 100 m und in der 4 x 100 m-Staffel sowie Dagmar Knudsen (LAV Husum), Deutsche Vizemeisterin im Marathon-

lauf der Frauen, zweite der Norddeutschen Meisterschaften im 10 000 m-Lauf.

Der Vorsitzende hatte jedoch auch Kritisches anzumerken. Mit Sorge beobachtet der KLV das Fehlen von Übungsleitern in Eiderstedt, obwohl dort hervorragende Leichtathletikanlagen sind. Nachholbedarf besteht darüber hinaus in der Zusamenarbeit zwischen Schule und Verein. Hier appellierte Grützmacher an die Delegierten, mehr Engagement zu zeigen. Erfreut registrierte er jedoch den Ausbau des Husumer JahnStadions zu einer repäsentativen Anlage, so daß das Kreisgebiet jetzt mit Kunststoffanlagen gut versorgt sei.

Einen positiven Trend wiesen die Jahresberichte der verschiedenen Fachwarte auf. Sportwart Helmut Bauer registrierte einen Anstieg der Aktivenzahl bei den zehn Kreismeisterschaften des Vorjahres, besonders im Schülerbereich. Ein Problem allerdings stellte erneut die geringe Anzahl von Kampfrichtern dar.

Nis-Peter Nissen, der KLV Jugend- und Schülerwart, berichtete erfreut über den Sieg der KLV-Mannschaft im Kreisvergleichskampf der Schüler mit Schleswig-Flensburg und Dithmarschen. In diesem Jahr ist NF Ausrichter dieser Veranstaltung. Lehrwart Werner Johannsen bedauerte, daß

Lesen Sie bitte auf Seite 9 weiter ▶

Athletenschwund im KLV Flensburg

Aus den Kreisen

Margot Springer einstimmig wiedergewählt

Gewohnt zügig und harmonisch brachte der KLV Flensburg am 29. 1. 1988 im Sportheim des SV Adelby seine Jahreshauptversammlung über die Bühne. Die Vorsitzende Margot Springer berichtete von sportlichen Erfolgen, aber auch von bedenklich stimmenden Schwund an Athleten. »Hier sind wir alle gefordert, einen Aufwärtstrend zu erarbeiten«, rief Margot Springer die 63 Tagungsteilnehmer auf.

Gute Trainer und brauchbare Wettkampfanlagen stünden in Flensburg zur Verfügung. Deshalb sei der Gedanke an eine Konzentration der Kräfte, zum Beispiel in einer Trainingsgemeinschaft nicht abwegig. »Das könnte ein Schritt nach vorn sein«.

Schlechte Nachrichten mußten die Leichtathleten außerdem im Hinblick auf den Stadion-Ausbau vernehmen. Die gesamte Anlage wurde unter Denkmalschutz gestellt, wodurch sich die Renovierung des Stadiongebäudes verteuere und verzögere.

Zu den positiven Aspekten der Jahresbilanz zählen die Erfolge der Athleten, welche Landesmeistertitel erringen konnten. Für ihre Leistungen wurden mit dem KLV-Ehrenbecher ausgezeichnet: Arne Andresen (TSB), Jan Petersen (TSB), Petra Maschmann (TSB), Iris Petersen (SV Adelby) und die Marathon-Mannschaft des SV Adelby mit den Läufern Zigahn, Vanhöfen, Wörmke.



Blumen für KLV-Vorsitzende Margot Springer. Sie schied als Jugendwartin aus dem SHLV-Vorstand aus.

Den Dr.-Rossen-Pokal für besonders herausragende Leistungen 1987 bekam Petra Maschmann. Der Stifter selbst überreichte diese Auszeichnung und forderte die junge Leichtathletin auf, ihrem Sport treu zu bleiben

Erfreulich die gute Resonanz bei den Lauftreffveranstaltungen und für das DLV-Mehrkampfabzeichen.

Ein voller Erfolg war der 4. Flensburger Stadtlauf mit Rekordmeldeergebnis.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurde Mar-

got Springer einstimmig für zwei Jahre als 1. Vorsitzende wiedergewählt. Hans Springer, einstimmige Wiederwahl zum Kampfrichterobmann.

Neu im Vorstand ist die Lösung zur Wahl eines Pressewartes. Einstimmig entschied sich die Versammlung für den Vorschlag, Jugendsprecher Helge Schmidt für ein Jahr diese Aufgaben zu übertragen. Der Posten der Kassenwartin mußte nach Ausscheiden von Ursel Ullner neu besetzt werden. Nachfolgerin wurde mit einstimmiger Entscheidung der Versammlung Elisabeth Lassen.

Fortsetzung von Seite 8

ein geplanter F-Lizenzlehrgang nicht zustande kam, wenn auch die übrige Lehrarbeit intensiviert wurde. Im Herbst 1988 soll ein neuer Versuch unternommen werden, den F-Lizenz-Lehrgang durchzuführen.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender Udo Grützmacher; Kassenwartin Gertrud Lorenzen; Jugend- und Schülerwart Nis-Peter Nissen; Kampfrichterobmann Gerd Mannchen und Breitensportwart Horst Kunze.

Zu Beginn der Versammlung wurde mit der Silbernen Ehrennadel des DLV Heinz Johannsen, Medelby und mit der Silbernen Ehrennadel des SHLV Kurt Matthes, Breklum, ausgezeichnet. Buchgeschenke erhielten Anja Petersen, TSV Drelsdorf/A+B; Friedrich Meyer, MTV Leck und Dagmar Knudsen, LAV Husum. Den Vereins- und Mannschaftspokal auf Kreisebene sicherte sich der TSV Föhr-West.

Udo Grützmacher

Blacky vertellt

»Zeddelwirtschaft«

De een oder anner hett sick villicht al fraacht, wie ick ümmer to mine Geschichn kommen do?! Dat will ick juuch hüüt maal verkloor'n.

Dat ganze Johr över maak ick mi to de ünnerscheedlichsten Saaken, de ick so beleven do. een Zeddel. Door heff ick de Situatschoon in Stichwöör fasthol'n. Eenmaal fallt di villich morgens bit Fröhstück irgendwat in, glieks warrt 'n Zeddel hersöcht un opschreeven. Annermaal kiekst du di bi'n Zeitungläsen verdwarsten Kroom ut, wo du een plattdüütsche Geschich ut maaken kannst. Un denn komm ick ja vuun de Arbeet ut veel nah Hamborch. Door bruuk's di blot 'n Oogenblick op de Straat hinstell'n un kieken un hör'n; door passeert meist ümmer wat Lustiges, wat, wenn du't 'n beten utschmücken deist, gennoch Stoff vör'n Storv levern deit.

Du kriechst mit de Tiet een Hupen Zeddels tosomm'n! Door weest naher gaarnich, wo du anfang' schast.

Acht oder neegen Geschich'n sünd door aver meest bi. Un dat langt jo al vör'n niete Serie in'n startschuß. So, nu weet je Bescheed, wie dat loopen deit!

Ick schriev aver meest ook noch annere Saacken op Zeddels. So to'n Bispeel, wat ick an Daag noch alln's erledig'n will oder wat dat noch to'n Inkööpen gifft.

Dat kümmt denn ook maal vör, dat irgendwo in't Huus een Zeddel notiert un denn vergeten warrt. Mit 'n Mal fallt een denn in: Minsch, du harrst di dat opschräven, wat wullst du man noch? Wo is denn blot de Zeddel bläven? Hest' denn in'ne Köök lieken laten? Door müst du meest noch 'n Zeddel schrieven, wo upsteiht wo du denn annern Zeddel liekenlaten hest.

Aver he finn't sick jo na längeren Sööken wedder an. Blot wenn du mit'n Broder tohuus wahnen deist, de womöchlich denn Schalk in'n Nacken sitten hett, denn finnst du op denn Zeddel all'ns dat wat du noch maaken wullst und ganz ünn steiht denn noch op: »Luff halen nich vergeten!«

Holt juuch fuchtig.

Hartli Grööten Blacky

Kreismeisterschaft KLV SL-FL in Kappeln: Mike Maczey (TWG SL-Geest) MJB: Hoch 1,82 m; Karen Hoffmann-Pinther (Kappeln) WJB: Kugel am 21. Februar 1988 im Sportheim des Büdelsdorfer TSV in Büdelsdorf am Eiderstadion

Beginn: 14 Uhr

1. Begrüßung durch den Jugendwart des SHLV Heinz Müller, besonders Nico Struve von der Landessportjugend, Rudi Gerhard vom KSV Rendsburg-Eckernförde. Horst Pape, 2. Vorsitzender des SHLV. Margrit Rehr (Kassenwartin des SHLV), Karl-Heinz Saß, 1. Vorsitzender des Büdelsdorfer TSV und Henning Röhr (KLV Rendsburg-Eckernförde).

Der Jugendwart Heinz Müller weist auf eine sportlich gesehen positive letzte Saison hin. Vor allem hält der positive Trend in der Jugendarbeit an. Heinz Müller kritisiert die vielen Änderungen und ist der Meinung, daß der Sport nicht zum Verwaltungsapparat werden sollte. Er wünscht allen Athleten eine erfolgreiche

Nico Struve (LSV-Jugend) bedankt sich für die Einladung. Er plädiert für die neue Jahrgangsklasseneinteilung, da durch Siege mehr Freude entsteht.

Rudi Gerhard (KSV Rendsburg-Eckernförde) wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und den Leichtathleten eine gute Saison.

Horst Pape (SHLV) begrüßt die Anwesenden und spricht sich in seiner Rede gegen eine frühe Spezialisierung aus. Durch das Jahrgangskonzept wird die Leichtathletik wieder attraktiv.

Karl-Heinz Saß (BTSV) dankt Heinz Müller und Hartmut Doritz (Abteilungsleiter BTSV) für ihre geleistete Arbeit und bedauert, daß die Presse und der Bürgervorsteher Ellefsen heute nicht anwesend

2. Feststellung des Stimmrechts durch die Jugendwartin Margot Springer

Anwesend laut Liste: 38 Stimmberechtigt: 78

Jugendausschuß7 mögl. — 4 anwesend 15 mögl. — 7 anwesend 211 mögl. — 57 anwesend

3. Protokoll des Jugendverbandstages Das Protokoll liegt schriftlich vor. Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Berichte des Jugendausschusses

Bericht und zusätzliche Tischvorlage des Schülerwartes Volker Dethloff liegen vor. Keiner der Delegierten nimmt dazu Stel-

a) Schulsport in Schleswig-Holstein Die Zusammenarbeit im Bereich der Leichtathletik zwischen Verband und Schulen sollte verbessert werden. Aufgrund einer geringen Qualifikation der Lehrerschaft sollten Maßnahmen zur Weiterbildung erfolgen. Die Schulen sollten durch die Vereine unterstützt werden, z. B. durch Einführung von Arbeitsgemeinschaften.

b) Konzept Schülerwart:

Eine Tischvorlage zu diesem Thema liegt vor. Volker Dethloff plädiert für die Vielseitigkeit im Schulbereich, ist aber der Meinung, daß beim Hallenmehrkampf bei der B-Jugend Stabhochsprung und der Mittelstreckenlauf (bei den Schülern nur die Mittelstrecke) entfallen sollten. Daraufhin erfolgt eine heftige Diskussion zwischen einigen Versammelten.

Ein Vorschlag von Renate Dethloff findet Zustimmung:

Hallenwettbewerbe

Schülerklasse:

wahlweise mit oder ohne Ausdauerbe-

B-Jugend männlich:

wahlweise mit oder ohne Stabhoch, Ausdauerbereich.

B-Jugend weiblich:

wahlweise mit oder ohne Ausdauerbe-

c) Norddeutsche Einzelmeisterschaften: Heinz Müller plädiert für eine NO-Meisterschaft als Zwischenstation von den Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften. Bei einer Meinungsfindung ergibt sich mehrheitlich folgendes: Zur Zeit keine A-Jugend-Meisterschaften durchzuführen. Das Thema ist auf weiteres zurückgestellt.

d) Wettkämpfe B-Jugend: Neu wurden eingeführt:

Deutsche Einzelmeisterschaften, Mehrkampf, Blockmehrkampf und

Margot Springer befürchtet allerdings eine Überbelastung der B-Jugendlichen. Bisher hat sich noch kein Veranstalter für die Durchführung der Blockmehrkämpfe gefunden.

Jugendmeisterschaften e) Deutsche 1988 Lübeck

Heinz Müller weist auf die besondere Bedeutung dieser Meisterschaften hin und hofft auf eine gute Beteiligung. Außerdem findet im Rahmenprogramm ein Schülerlager und ein bildnerischer Wettbewerb statt.

f) Änderungen der DLO

Der Kampfrichterwart weist auf verschiedene Änderungen der DLO hin. Leider sind noch nicht alle Kampfrichter mit diesen Änderungen vertraut.

6. Entlastung des Jugendausschusses:

Herr Werner Haß (Neumünster) bedankt sich für die hervorragende Arbeit des Jugendausschusses und bittet die Versammlung, dem Jugendausschuß Entlastung zu erteilen. Diese erfolgt mit einer Enthaltung.

7. Wahlen:

a) Jugendwart: Heinz Müller stellt sich erneut für das Amt zur Verfügung. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Bei der Wahl gibt es zwei Enthaltungen, alle anderen Anwesenden stimmen für Heinz Müller. Somit ist Heinz Müller als Jugendwart für 2 Jahre ge-

startschuß

b) Jugendwartin: Die bisherige Jugendwartin Margot Springer stellt sich ebenfalls wieder zur Verfügung.

Aus der Versammlung wird Kirsten Gerhardt vorgeschlagen. Sie stellt sich den Delegierten kurz vor. Die Versammlung stimmt für eine Geheimwahl. Während der Stimmauszählung werden die weiteren Wahlen vorgezo-

Bekanntgabe des Wahlergebnisses: 18 Stimmen Margot Springer, 49 Stimmen Kirsten Gerhardt.

die somit neue Jugendwartin des SHLV ist.

c) Schülerwart: Der jetzige Schülerwart des SHLV Volker Dethloff stellt sich wieder zur Verfügung: Er wird einstimmig in seinem Amt bestätig.

d) Schulsportbeauftragter:

Der bisherige Schulsportbeauftragte Michael Kraatz wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen wieder-

e) Jugendlehrwart:

Wolfgang Zdechlik kandidiert für dieses Amt nicht wieder. Dr. Wolfgang Schlicht (Preetz), der nicht anwesend ist, wird von den Delegierten bei einer Enthaltung gewählt. Er ist somit neuer Jugendlehrwart.

f) Vertreter der Kreise:

Diese Wahl erfolgt beim Verbandstag. Anschließnd dankt Heinz Müller der bisherigen Jugendwartin Margot Springer für die geleistete Arbeit im Jugendausschuß und beglückwünscht die gewählten Mitglieder.

Termingerecht eingereichte Anträge liegen nicht vor.

9. Verschiedenes:

Jürgen Bierend kritisiert, daß bei den Cross-Landesmeisterschaften in Burg/ Dithmarschen die Mannschaftssiegerehrungen nicht erfolgten.

Horst Pape (Verantwortlicher) gibt diesen Fehler zu und weist darauf hin, daß die Siegerehrungen demnächst sofort erfolgen werden.

Nach einigen Wortmeldungen zum Thema Cross- und Waldlaufstrecken erfolgt eine Diskussion.

Heinz Müller plädiert für einen »goldenen

Ende des Jugendverbandstages: 17 Uhr

f. d. Protokoll gez. Katja Prüß

gez. Heinz Müller SHLV-Jugendwart

Aus der SHLV-Geschäftsstelle

Bestenlisten erhältlich

Von der Geschäftsstelle können folgende Bestenlisten unter Beifügung von DM 3,- in Briefmarken bezogen werden:

SHLV-Hallenbestenliste 1986/87. DLV-Bestenliste 1987 der Junioren/Juniorinnen.

Das SHLV-Jahrbuch 1987 (Bestenliste) ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert

Volkslaufkalender

Die Volkslaufkalender 1988 (Nordeutschland und DLV) sind eingetroffen und können von der Geschäftsstelle abgefordert werden. Sie sind kostenfrei und werden auf Anforderung zugesandt.

Termine Norddeutsche Meisterschaften 1988

25 km-Lauf der Männer und 15 km-Lauf Frauen Emmerthal

03./04. 09. Juniorenmeisterschaften in Schöningen

17./18. 09. Männer und Frauen in Wunstorf

50 km-Gehen Männer, 5 km-Gehen Frauen und 29 km-Gehen Junioren in Celle

Marathonlauf in Herzlake

Die Ausschreibungen liegen auf der Geschäftstelle vor und können dort abgefordert werden.

Berichtigung Ergebnisliste LM Halle Gehen am 28. 1. 88

In der im »startschuß« Nr. 2/88 abgedruckten Ergebnisliste von den o. a. Meisterschaften sind folgende Zeiten zu berichti-

Männer - 5000 m: 9. Ramlauf, Holger (43) THW Kiel 30:28,0 Min.

Männl. Jugend A - 5000 m: 1. Meinlschmidt, André (71) THW Kiel 23:19,3 Min.

Neue Vorstands- und Ausschußmitalieder

Auf dem SHLV-Verbandstag bzw. Jugendverbandstag wurden folgende Vorstandsbzw. Ausschußmitglieder neu gewählt:

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Sonnenschein, Struckbrook 19, 2300 Altenholz/Klausdorf, Tel. (04 51) 3 26 43 p. / 880-35 12.

Dietmar Witt, Buernkrog 37, 2300 Kiel, Tel. (04 31) 880 37 71 d. / 31 43 91 p.

Siegfried Konjack, Flamweg 84, 2200 Elmshorn, Tel. (0 41 21) 2 02 22 p.

Uwe Lorenzen, Gammeldamm 17, 2390

Jugendwartin:

Kirstin Gerhardt, Feldweg 35d, 2330 Eckernförde, Tel. (0 43 51) 8 37 82 p. / 50 61 d.

Dr. Wolfgang Schlicht, Ahornweg 6, 2308 Preetz, Tel. (0 43 42) 36 44.

Vertreter der Kreise im Jugendausschuß: Heinz-Jürgen Fricke, Dorfstraße, 2387 Ülsby, Tel. (0 46 23) 12 34

Sportfreunde List Norbert Meyer-Hartmann

Jürgen Schneider Senator-Rohlfsweg 13, 2256 Garding, Tel. (0 48 62) 704

Bernd-Dieter Stoffer Wohldweg 11a, 2359 Henstedt-Ulzburg, Tel. (0 41 93) 62 82

Berndt Komoll, Schäferberg 27, 2359 Henstedt-Ulzburg 2, Tel. (0 41 93) 31 99

Nirrnheimweg 11, 2000 Hamburg 61, Tel. (0 40) 58 84 47

Astrid Much

Kampfrichterwart:

Flensburg, Tel. (04 61) 3 45 30 p.

Anschriftenänderungen

Buttgraben 3, 2282 List/Sylt **TSV Garding**

LG Tönning-St. Peter

Carsten Sieg Gerhard-Hauptmann-Str. 1, 2250 Husum, Tel. (0 48 41) 7 17 61

MTV Henstedt

LG Henstedt-Ulzburg

Kaltenkirchener TS Annette Eising

MTV Burg

Theodor-Storm-Weg 3, 2224 Burg/Dithmar-

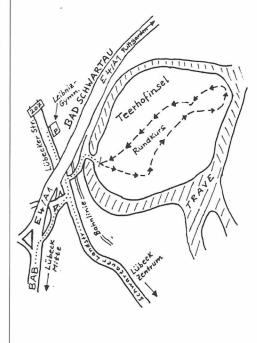
Rüdiger Straub Hebbelweg 3, 2082 Tornesch, Tel. 0 41 22 /

LM Straßenlauf, 17. 4. 88, in Lübeck - Zeitplanänderung!

SiA W 14/W 13, 5 km, 10.00 Uhr; SA M 15/ M 14, 5 km, 10.30 Uhr; WJB, 7,5 km, 11.00 Uhr: MJB, 7.5 km, 11.00 Uhr: WJA, 15 km, 11.00 Uhr; MJA, 15 km, 11.00 Uhr.

Einlagewettbewerbe: Schülerinnen B + C, 5 km. 10.00 Uhr und Schülerinnen D. 3 km. 10.00 Uhr; Schüler B + C, 5 km, 10.30 Uhr; Schüler D. 3 km, 10.30 Uhr.

Meldeschluß: 6. 4. 1988.



Neue Vereine:

Friedrichstädter TV Sia Nassir-Shahnian Breklumer Kroog, 2257 Breklum, Tel. (0 46 71) 12 58

TS Klinkrade Margot Löding Dorfstraße 12, 2411 Klinkrade, Tel. (0 45 36)



15. 1. — 3. Hallenmeeting der Meister

Diese Veranstaltung ist inzwischen zu einem Begriff in Norddeutschland geworden. Vom Vorstand persönlich eingeladene Athleten sagen immer wieder begeistert zu; denn sie wissen, hier ist die Norddeutsche und Deutsche Spitzenklasse am Start.

Für die beste Leistung bei dieser Veranstaltung sorgte Kugelstoßer Michael Mertens (LG Paderborn). Der 22jährige, Fünfter bei den Deutschen Meisterschaften, verbesserte sich auf 18,46 m uhd verwies den Diskus-Olympiasieger von Los Angeles Rolf Danneberg (LG Wedel-Pinnerberg) mit 16,55 m auf Platz zwei. Den Weitsprung der Männer gewann Kersten Wolters (LG Hammer/Park) mit 7,50 m, vor dem schleswig-holsteinischen Meister Oliver Braun (Lübeck 1876) mit 7,47 m und dem A-Jugendlichen Dirk Holtfreter (TSV Klausdorf) 7,36 m.

Hamburger Rekord mit 6,7 lief Gerold Borchert (Hamburger SV) als Sieger über die 50 m-Hürden. Auf Platz zwei landete der Meister aus Schleswig-Holstein Dirk Schlösser (TSV Klausdorf) mit 6,8. Spannend der Einlauf über 50 m, zeitgleich in 5,8 siegte Burkhard Stuntz (LG Gettorf/Rieseby) vor Christian Eising (Lübeck 1876). Beide Hochsprungsieger kamen aus Schleswig-Holstein. Bei den Männern siegte der Norddeutsche Meister Hans Burchard (LG W/P) mit überzeugenden 2,13 m; bei den Frauen lag Birgit Maschler TuS Dassendorf) mit übersprungenen 1,76 m vorn.

Doppelsiegerin wurde in Bad Segeberg die deutsche Junioren-Meisterin im Weitsprung Silke Nahler (LG Nordwest Hamburg); in ihrer Spezialdisziplin kam sie auf genau 6,00

Spitzenklasse am Start in Segeberg

m. Über 50 m-Hürden war die Hamburgerin mit 7,1 eine Zehntelsekunde schneller als die Zweitplazierte Claudia Dickow (Kieler TB). Das Kugelstoßen der Frauen entschied Beate Göbe (LG Nord West) mit 15,12 m für sich. Den Vergleich Schleswig-Holstein gegen Hamburg über 50 m gewann die Wedel-Pinnebergerin Kerstin Sörensen in 6,5 vor Silke Nahler mit 6,6 Sekunden.

Mehr als 200 Zuschauer hätte diese hervorragend gelungene Leichtathletik-Hallenveranstaltung unter der Regie des KLV-Segeberg verdient gehabt.

7. 2.

Große Teilnehmerfelder brachten die Organisatoren der offenen Jugend-Hallenmeisterschaften des Kreises Segeberg in der Kreissporthalle der Karl-May-Stadt arg in Schwierigkeiten. So mußten Hoch- und Weitsprung der männlichen Jugend schlicht deshalb abgebrochen werden, weil ein Handballspiel angepfiffen werden mußte. Auch zeigte man kein Fingerspitzenge-

fühl, als Disqualifikationen angedroht wurden, nur weil Aktive nicht schnell genug für die Kampfrichter aus ihren Trainingsanzügen herauskamen und als maßlos überzogen muß man konstatieren, wenn — wie bei Deutschen Meisterschaften (!) — die Betreuer im Kommißton aus dem Innenraum verscheucht werden und die jungen Aktiven sich selbst überlassen bleiben.

Sportlich dagegen war eine ganze Menge los.

Sportler ließen sich von organisatorischen Problemen nicht stören

Wie immer in der Segeberger Halle gab es serienweise Glanzleistungen. Bei der männlichen A-Jugend überzeugten von der LG HNF Markus Meyer im Kugelstoßen mit 14,90 m und Frank Schwingenheuer als Sieger des B-Endlaufes über 50 m-Hürden in 6,8 und über 50 m mit 5,8. Der Test von Dirk Holtfreter (TSV Klausdorf) für die Deutschen Jugendmeisterschaften verlief mit 7,40 m im Weitsprung vielversprechend.

Bei der B-Jugend überzeugten York Buchholz (Bredstedter TSV) als A-Endlauf und Sven Bahnsen (LG Halstenbek-Schenefeld) als B-Endlauf-Sieger mit 7,0 für die 50 m-Hürden. Von 45 Läufern über 50 m konnten sich vier Starter des Möllner SV für den Endlauf plazieren, es siegte Kay Devrient in 6,1.

Birgit Maschler (TuS Dassendorf) beherrschte die weibliche Jugend A. Im Weitsprung mit 5,59 m, Hochsprung mit 1,70 m und über 50 m-Hürden in 7,5 bestätigte sie ihr Talent. Im Kugelstoßen fand sie ihre Bezwingerin in Iris Petersen (kSV Adelby) mit 12,07 m zu 11.10 m.

Bei der B-Jugend kam Pia Schnabel (Kieler TB) zu zwei Erfolgen. Über 50 m in 5,8 sowie 50 m-Hürden in 7,5 war sie nicht zu bezwingen. Im Kugelstoßen kam es zum Vergleich zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein, es siegte die Meisterin von der Elbe Petra Marzian (Grün-Weiß Harburg) mit 11,05 Metern vor der Landesmeisterin Mirjam Burchard (Kaltenkircher TS) mit 10,75 m.

Bei den Männern und Frauen waren die Teilnehmerfelder in diesem Jahr kleiner als in den Vorjahren. Auf hervorragende Leistungen mußte trotzdem nicht verzichtet werden.

Anja Hagen, aus Osnabrück angereist, dominierte über 50 m in 6,4. Antje Walter (Kieler TB), mit 6,11 m Weitsprungsiegerin, hätte mit dieser Leistung auch bei den Norddeutschen Meisterschaften einen Spitzenplatz belegt. Auch die Jugendliche Britta Wulf (LG Elmshorn) überzeugte mit der Hochsprungleistung von 1,75 m. Schnellste über 50 m-Hürden war die Wahlstedterin Sabine Sonntag. Im Vorlauf noch 7,5 Sekunden laufend, reichten im Endlauf 7,7 zum Sieg. Diesem Erfolg fügte sie im Kugelstoßen und Hochsprung noch zwei Kreistitel hinzu. Die Bramstedterin Sabine Bialkowski lieferte sich mit Maren Friedrich (LG Hen-

13. 2.

Frauen setzen Akzente

stedt-Ulzburg) ein spannendes Weitsprungduell. Mit 5,33 Metern sprang Sabine drei Zentimeter weiter als Maren und sicherte sich die Kreismeisterschaft. Ohne Titel ging aber auch Maren Friedrich nicht aus; ihr dritter Platz über 50 m in 6,9 brachten ihr die Kreismeisterschaft.

Mathias Schacht (LG Henstedt-Ulzburg) gewann nach langer Wettkampfpause den 50 m-Sprint in guten 5,9 Sekunden zeitgleich vor Gerd Kestner (SV Tungendorf). Landesmeister Dirk Schlösser (TSV Klausdorf), im Vorlauf mit 6,8 gestoppt, verwies über 50 m-Hürden Kreismeister Andreas Bernecker (Bramstedter TS) auf Platz drei. Der Ex-Tönninger Hauke Peters, inzwischen für den TK zu Hannover startend, landete im Weitsprung mit 6,98 Metern auf Platz eins. Kreismeister hier Michael Neumann (TSV Lentföhrden) mit 6,42 m. Im Hochsprung reichten genau 2 m für Michael Wormeck (SV Tungendorf) zum Sieg, mit gleicher Höhe Zweiter der Jugendliche Jörg Huppers (Rendsburger TSV). Mit 1,95 m landete auf Platz vier der Kreismeister Ove Burmeister (LG Rönau-Quellenhaupt). Auf 14,96 m stieß »Altmeister« Berndt Komoll (LG Henstedt-Ulzburg) die Kugel, nur bezwungen von Karl-Heinz Kaminski (Phönix Lübeck), der auf 15.28 m kam. Holger Meyer

»Leichtathletik attraktiver machen . . . «

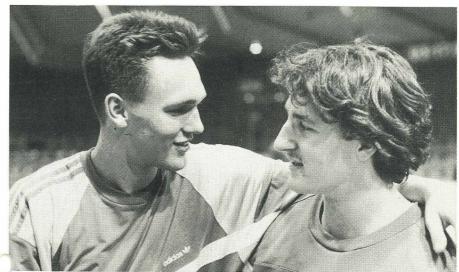
Der SHLV-Lehrstab bietet am 16./17. April eine Fortbildung an, mit der in erster Linie Übungsleiter aus dem Schülerbereich angesprochen werden sollen. Neben dem Rahmentrainingsplan 'Grundlagentraining' des DLV stellt eine Arbeitsgruppe der Verbandstrainer Beispiele für eine abwechslungsreiche und überwiegend spielerisch orientierte Vermittlung von Leichtathletik vor.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 16. April 1988 um 14.30 Uhr im Sport- und Bildungszentrum Malente und endet am 17. April mit dem Mittagessen. Von den Teilnehmern wird eine Lehrgangsgebühr von DM 40,- erhoben, der SHLV zahlt einen Fahrtkostenzuschuß nach den Richtlinien des LSV.

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder fernmündlich in der SHLV-Geschäftsstelle an. Da dem SHLV an dem betreffenden Wochenende nur eine begrenzte Zahl an Übernachtungsmöglichkeiten in Malente zur Verfügung steht, empfiehlt sich eine umgehende Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle.

Frank Thieme — Lehrwart

Im Blickpunkt Schleswig-Holstein



Dirk und Dirk = Erfolg

Aus den Kreisen

Foto: Rhein-Ruhr-Foto



Über 300 Teilnehmer bei der SV Friedrichsort

Ein Phänomen besonderer Art sind die Hallensportfeste der SV Friedrichsort; auch das dritte in der Hallensaison 87/88 war wieder »knüppeldicke voll«. Rund 40 Vereine mit etwa 300 Teilnehmern brachten viel Leben und Treiben in die Halle der Integrierten Gesamtschule im Norden Kiels. Vor allem in den Schülerklassen gab es große Teilnehmerfelder. Auch diesmal zeigten sich viele Talente. So gab es insgesamt beim Nachwuchs vier Dreifachsieger und zusätzlich 15 Doppelsieger. Bei den 10jährigen Jungen dominierte der vielseitige Lennart Hintz (Eckernförder MTV) mit 7.9 über die 50 m. 1,21 m im Hochsprung und 11,93 im Fünfsprung. Die gleichaltrige Tina Iwens (TSV Medelby) setzte sich über 800 m in 3:02,4, im Fünfsprung mit 11,71 m und im Hochsprung mit 1,28 m sicher gegen die Konkurrenz durch, und auch die Kielerin Melanie Schäfer (KTB) trumpfte über 50 m in 7.7, über 50 m Hürden in 8,9 sowie im Hochsprung mit guten 1,46 m auf. Zu guter letzt konnte auch Henning Dubbe (MTV Dänischenhagen) mit drei Siegen aufwarten: 50 m Hürden in 8,4, Hochsprung mit 1,46 m und Kugelstoßen mit 10,73 m.

Die besten Ergebnisse gab es in den Kugelstoßwettbewerben. So katapultierte Kai Winkler (THW) bei der männlichen Jugend das Gerät auf erstklassige 15,85 m und bei den Frauen glänzte Susann Wiese (KTB) mit 14,26 m. Aus der Vielzahl guter Leistungen ragten gleichfalls noch die beiden Hochsprünge der Neumünsteraner Kai Amling (M 15) mit 1,81 m und Alf Gerrit Christansen (M 13) — beide LG Neumüpnster — mit 1,64 m heraus.

In Lübeck läuft's seit 1961

Der startschuß erhielt Post vom Schulsportbeauftragten des KLV Lübeck, Herrn Wilhelm Haberlah.

»Nichts gegen die 100.000 Lauftreffler in Elmshorn (siehe startschuß Nr. 1, Seite 18). Aber der älteste Lauftreff Schleswig-Holsteins ist er wohl nicht. Es sei denn, man zählt die Hansestadt Lübeck nicht dazu?!

Zum Beleg liegt ein Einladungsbrief des allzu früh verstorbenen, in Lübeck unvergessenen, Gerd Behn, mit Datum vom 1. 11. 1961, bei. Seitdem läuft man in Lübeck. Gezählt wird nicht, aber gelaufen wird sommers wie winters, jeden Sonntag 8.30 Uhr. Der »harte Kern« mag 30 - 40 Köpfe zählen, oft sind es über hundert Teilnehmer. Was zählt, ist das Mitmachen und Mitlaufen!«

Flott in Dortmund

Yvonne Köbke, TSV Travemünde, lief die 100 Meter in der Helmut-Körnig-Halle in 12,6 Sekunden. Sie belegte damit den ersten Platz

Startsenuß

= Ergebnisdienst =====

LM Mehrkampf Halle Männer, Frauen, A-Jugend 27./28. 2. 1988 — Malente

Männer - Siebenkampf (50 m Hürden, Stab / 50 m, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m)

1.	Krog, Andreas (64) LBV Phönix Lübeck	4948 Pk
	(7,4 - 4,40 / 6,1 - 6,50 - 10,40 - 1,84 - 2:56,4)	
2.	Ibarth, Michael (68) Lübeck 1876	4.864 Pk
	(7,4 - 4,10 / 6,1 - 6,83 - 12,33 - 1,84 - 3:16,9)	
3.	Seidel, Christian (60) LBV Phönix Lübeck	4.768 Pk
	(7,4 - 3,00 / 6,1 - 6,80 - 12,26 - 1,88 - 2:58,8)	
4.	Eising, Christian (68) Lübeck 1876	4.756 Pk
	(7,4 - 3,50 / 5,9 - 6,64 - 12,46 - 1,68 - 2:57,8)	
5.	Schlösser, Dirk (68) TSV Klausdorf	4.702 Pk
	(6,9 - 3,50 / 6,0 - 6,27 - 10,24 - 1,88 - 3:10,7)	
6.	Petersson, Sven (64) TSV Ahrensburg	4.323 Pkt
	(7,6 - 3,80 / 6,4 - 6,08 - 10,55 - 1,64 - 3:05,1)	

7. Schnädter, Thomas (65) TSV Ahrensburg 4.322 Pkt. (7,6 -3.40 / 6.2 - 6.06 - 10.75 - 1.60 - 2:56.7); 8. Weyhers, Michael (66) LBV Phönix Lübeck 4.284 Pkt. (8,5 - 3,80 / 6,3 - 6,22 - 9,74 -1,72 - 2:54,2); 9. Neumann, Michael (63) TSV Lentföhrden 4.264 Pkt. (8,0 - 2,70 / 6,5 - 6,39 - 12,04 - 1,76 - 2:56,3); 10. Schaller, Dirk (64) LG Halstenbek-Schenefeld 4.233 Pkt. (7,5 - 3,20 / 6,3 - 6,26 - 9,90 - 1,64 - 3:03,4); 11. Jegust, Thomas (67) TSV Brunsbüttel 4.202 Pkt. (7,7 - 3,40 / 6,2 - 5,91 - 10,94 - 1,56 - 3:11,7); 12. Süfke, Stefan (68) Lübeck 1876 4.111 Pkt. (7,8 -3,20 / 6,3 - 6,05 - 8,20 - 1,76 - 3:02,6); 13. Kriedel, Holger (55) LBV Phönix Lübeck 3.998 Pkt. (7.6 - 3.80 / 6.3 - 5.84 - 11.09 -1,60 - 3:41,0); 14. Brock, Klaus (65) TSV Ahrensburg 3.839 Pkt. (8,7 - 3,40 / 6,7 - 5,54 - 9,38 - 1,64 - 2:51,7); 15. Senkbeil, Diete (55) LBV Phönix Lübeck 3.750 Pkt. (8,4 - 3,30 / 6,6 - 5,34 - 11,07 - 1,56 - 3:06,7); 16. Schnell, Torsten (68) LBV Phönix Lübeck 3.501 Pkt. (8,4 - 3,10 / 6,7 - 5,46 - 8,40 - 1,60 - 3:14,7); Siponen, Oliver (68) TSV Klausdorf aufgegeben

Mannschaftswertung

1.	LBV Phonix Lübeck I	14.000 PKt.
	Krog 4.948, Seidel 4.768, Weyhers 4.284	
2.	Lübeck 1876	13.731 Pkt.
	Ibarth 4.864, Eising 4.756, Süfke 4.111	
3.	TSV Ahrensburg	12.484 Pkt.
	Petersson 4.323, Schnädter 4.322, Brock 3.8	39
4.	LBV Phönix Lübeck II	11.249
	Kriedel 3.998, Senkbeil 3.750, Schnell 3.501	

Frauen - Fünfkampf (50 m Hürden, Kugel, Weit, Hoch, 800 m)

Dickow, Claudia (63) Kieler 1B	3.320 Pk
7,4 - 12,10 - 5,62 - 1,58 - 2:37,1	
Sörensen, Kerstin (67) LG Wedel/Pinneberg	3.113 Pk
7,7 - 11,73 - 5,99 - 1,54 - 2:51,0	
Bauer, Ute (63) LBV Phönix Lübeck	3.015 Pk
7,6 - 11,95 - 5,46 - 1,62 - 2:59,0	
Martens, Dörte (68) TSV Ahrensburg	2.761 Pk
8,1 - 10,22 - 5,21 - 1,54 - 2:42,7	
Finke, Dörte (67) MTV Heide	2.698 Pk
8,2 - 12,92 - 4,94 - 1,62 - 3:06,3	
Becker, Gaby (62) TSV Ahrensburg	2.593 Pk
8,4 - 9,02 - 5,11 - 1,46 - 2:33,7	
	7,4 - 12,10 - 5,62 - 1,58 - 2:37,1 Sörensen, Kerstin (67) LG Wedel/Pinneberg 7,7 - 11,73 - 5,99 - 1,54 - 2:51,0 Bauer, Ute (63) LBV Phönix Lübeck 7,6 - 11,95 - 5,46 - 1,62 - 2:59,0 Martens, Dörte (68) TSV Ahrensburg 8,1 - 10,22 - 5,21 - 1,54 - 2:42,7 Finke, Dörte (67) MTV Heide 8,2 - 12,92 - 4,94 - 1,62 - 3:06,3 Becker, Gaby (62) TSV Ahrensburg

7. Müller, Birgit (68) TSV Ahrensburg 2.584 Pkt. 8,3 - 8,91 4,67 - 1,54 - 2:33,6; 8. Seidel, Martina (62) LBV Phönix Lübeck 2,512 Pkt. 8,2 - 8,68 - 4,78 - 1,42 - 2:31,8; 9. Witt, Sabine (71) SV Rugenbergen 2.504 Pkt. 8,8 - 10,67 - 4,94 - 1,50 - 2:42,7; 10. Hansen, Sabine (68) LG Elmshorn 2.443 Pkt. 8,5 - 9,27 - 4,74 -1,50 - 2:41,3; 11. Zander, Michaela (68) MTV Lübeck 2.360 Pkt. 8,3 - 7,40 - 5,08 - 1,46 - 2:46,5; 12. Zander, Jessica (70) MTV Lübeck 2.318 Pkt. 8,3 - 8,58 - 4,67 - 1,58 - 3:00,2; 13. Maschmann, Petra (71) MTV Lübeck 2.314 Pkt. 8,5 - 8,49 4,95 - 1,50 - 2:53,9; 14. Röhm, Jutta (68) TWG Schleswiger Geest 2.236 Pkt. 8,6 - 8,26 - 5,01 - 1,50 - 2:59,7; 15. Ritter, Annette (63) LBV Phönix Lübeck 2.216 Pkt. 8,8 - 7,58 - 5,12 - 1,46 -2:51,3; 16. Lindemann, Nicole (68) SV Rugenbergen 2.174 Pkt. 8,5 - 9,10 - 4,62 - 1,50 - 3:03,8; 17. Bieler, Kerstin (60) LG Elmshorn 2.123 Pkt. 8.4 - 8.30 - 4.61 - 1.42 - 2:56.4: 18. Göder. Claudia (65) LG Elmshorn 2.085 Pkt. 9,0 - 8,49 - 4,54 - 1,46 2:50,9; 19. Gille, Ulrike (62) TSV Ahrensburg 1.741 Pkt. 8,9 -10.99 - 4.59 - 1.38 - aufgeg.: 20, Stöck, Catrin (69) TSV Ahrensburg 1.739 Pkt. 9,4 - 9,16 - 4,19 - 1,38 - 3:06,8; 21. Ostermann, Katja (68) SV Rugenbergen 1.482 Pkt. 9,0 - 8,27 - 4,83 - ogV -

Mannschaftswertung

ı	1.	TSV Ahrensburg	7.938 Pkt
ı		Martens 2.761, Becker 2.593, Möller 2.584	
ı	2.	LBV Phönix Lübeck	7.743 Pkt
ı		Bauer 3.015, Seidel 2.512, Ritter 2.216	

3. MTV Lübeck Zander, M. 2.360, Zander J. 2.318, Maschmann 2.314 4 I G Flmshorn

Hansen 2.443, Bieler 2.123, Göder 2.085 Witt 2.504, Lindemann 2.174, Ostermann 1.482

Männliche Jugend A

Siebenkampf (50 m Hürden, Stab / 50 m, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m)

on, magon, moon, moon,	
Granzow, Marcus (70) LG Halstenbek-S.	8.706 Pkt.
7,2 - 3,70 / 6,3 - 6,45 - 10,68 - 1,88 - 3:03,4	
Lück, Stefan (69) SV Großhansdorf	8.535 Pkt.
7,0 - 3,00 / 6,3 - 6,20 - 12,74 - 1,80 - 3:08,2	
Holtfreter, Dirk (69) TSV Klausdorf	8.456 Pkt.
7,1 - 2,90 / 6,1 - 7,35 - 12,01 - 1,68 - 3:31,0	
	Granzow, Marcus (70) LG Halstenbek-S. 7,2 - 3,70 / 6,3 - 6,45 - 10,68 - 1,88 - 3:03,4 Lück, Stefan (69) SV Großhansdorf 7,0 - 3,00 / 6,3 - 6,20 - 12,74 - 1,80 - 3:08,2 Holtfreter, Dirk (69) TSV Klausdorf

Berszuck, Jan (69) Kieler TB 7,6 - 3,00 / 6,2 - 6,25 - 10,45 - 1,76 - 3:00,7 8.224 Pkt Huppers, Jörg (69) Rendsburger TSV

7,4 - 2,80 / 6,5 - 6,32 - 10,12 - 1,92 - 3:09,2 Prall, Carsten (69) TSV Klausdorf 8.032 Pkt 7.6 - 3.00 / 6.6 - 6.03 - 11.78 - 1.92 - 3:36.4

7. Schefe, Andreas (70) TSV Ahrensburg 8.026 Pkt. 7,6 - 3,60 / 6,4 - 6,02 - 11,57 - 1,48 - 3:13,0; 8. Radünzel, Lutz (70) Rendsbur ger TSV 8.001 Pkt. 7,8 - 3,50 / 6,5 - 5,50 - 10,12 - 1.76 - 3:08.2: 9 Hildebrand, Felix (70) Ratzeburger SV 7.858 Pkt. 7,7 - 3,00 6,8 - 5,71 - 9,45 - 1,76 - 2:59,3; 10. Stumpenhausen, Björn (70) Kieler TB 7.777 Pkt. 7,4 - 2,80 / 6,4 - 5,61 - 8,83 - 1,56 - 2:57,9 11. Nölle, Gerald (69) TSV Klausdorf 7.763 Pkt. 7,5 - 2,40 / 6,7 5,77 - 9,97 - 1,80 - 3:06,2; 12. Möller, Peter (69) Kieler TB 7.753 Pkt. 7.8 - 2.70 / 6.6 - 5.78 - 10.13 - 1.60 - 2:56.7: 13. Roth. Nils (70) TSV Malente 7.515 Pkt. 8,0 - 2,80 / 6,8 - 5,21 - 13,30 - 1,64 3:27,9; 14. Schettler, Mare (70) Rendsburger TSV 7.513 Pkt. 7,9 - 2,60 / 6,5 - 5,61 - 9,16 - 1,64 - 3:12,4; 15. Schönefeld, Björn (70) Lübeck 1876 7.470 Pkt. 6,9 - ogV / 6,1 - 6,67 - 9,74 - 1,92 3:14,2; 16. Heise, Marco (69) TSV Ahrensburg 7.397 Pkt. 8,7 2.50 / 6.3 - 5.52 - 10.16 - 1.60 - 3:11.5: 17. Brackenwagen, Jens (70) TSV Ahrensburg 7.270 Pkt. 8,1 - 2,40 / 6,7 - 5,59 - 9,26 1,64 - 3:19,5; aufgegeben: Seago, Marc (69) LG Halstenbek Schenefeld 7.5 - 3.90 / 6.4 - 5.79 - 11.27 - 1.96; Wochnowski Olaf (70) TSV Lo-La 10,3 - ogV / 7,5 - 4,53 - 7,23 - 1,48; Borchardt, Thorsten (70) TSV Lo-La 7,5 - 3,20 / 6,4 - 5,89 - 11,23 1,60; Mertelsmann, Olaf (69) LG Henstedt-Ulzburg 8,2 - 2,90 6,4 - 5,54 - 10,39.

Mannschaftswertung

1.	13V MausuoII	24.2011 KL.
	Holtfreter 8.456, Prall 8.032, Nölle 7.763	
2.	Kieler TB	23.819 Pkt.
	Berszuck 8.289, Stumpenhausen 7.777, M	öller 7.753
3.	Rendsburger TSV	23.738 Pkt.
	Huppers 8.224, Radünzel 8.001, Schettler	7.513

22.693 Pkt TSV Ahrensburg Schefe 8.026. Heise 7.397. Brackenwagen 7.270

Weibliche Jugend A - Fünfkampf (50 m Hür-		
den, Kugel, Weit, Hoch, 800 m)		
Maschler, Birgit (70) TuS Dassendorf	5.576 Pkt.	

1. Maschler, Birgit (70) TuS Dassendorf	5.576 Pkt.
7,3 - 11,51 - 5,88 - 1,74 - 2:34,4	
Petersen, Iris (70) SV Adelby	5.265 Pkt.
7,4 - 11,77 - 5,39 - 1,70 - 2:39,4	
Walter, Birgit (70) Lübeck 1876	5.046 Pkt.
7,9 - 9,71 - 5,53 - 1,62 - 2:39,9	
Schmidt-Jortzig, Ailika (70) Kieler TB	4.919 Pkt.

7,7 - 9,11 - 5,20 - 1,66 - 2:51,5 4 885 Pkt John Melanie (71) ATSV Stockelsdorf 7,7 - 8,82 - 5,24 - 1,54 - 2:40,3 Behling, Mirja (70) Kieler TB 4.870 Pkt 8.0 - 7.90 - 5.51 - 1.54 - 2:33.2

Johannsen, Petra (71) SSC Hagen Ahrensburg 4.684 Pkt. 8,4 - 9,83 - 4,78 - 1,50 - 2:34,9; 8. Schunke, Birgit (70) Kieler TB 4.638 Pkt. 8,1 - 10,08 - 4,86 - 1,50 - 2:53,8; 9. Müller, Britta (70) Lübeck 1876 4.618 Pkt. 8,1 - 9,03 - 4,91 - 1,54 - 2:51,3; 10. Reumann, Ina (71) LG Elmshorn 4.602 Pkt. 8,4 - 9,56 - 4,88 - 1,46 - 2:39,3; 1. Denk, Claudia (71) Kieler TB 4.551 Pkt. 7,9 - 8,32 4,91 - 1,42 - 2:43,2; 12. Wagenhoff, Maike (71) LG Wedel/Pin neberg 4.536 Pkt. 8,2 - 8,75 - 4,89 - 1,42 - 2:40,0; 13. Lantzsch Kirsten (71) Kieler TB 4.531 Pkt. 8.0 - 9.44 - 5.24 - 1.34 - 2:49.9:

14. Bruhn, Silke (70) LG Wedel/Pinneberg 4.507 Pkt. 8,7 - 8,22 - 4,86 - 1,54 - 2:41,3; 15. Oriwohl, Britta (70) SV Großhansdorf 4.380 Pkt. 9,1 - 6,49 - 4,78 - 1,54 - 2:32,5; 16. Krüger, Daniela (70) LG Elmshorn 4.349 Pkt. 8,5 - 7,95 - 4,78 - 1,54 - 2:59,9; 17. Krog, Gesine (71) LBV Phönix Lübeck 4.321 Pkt. 9,1 - 7,95 - 4,31 - 1,46 - 2:29,7; 18. Gunkel, Cornelia (71) LG TEFT 4.303 Pkt. 9,0 - 8,91 - 4,44 - 1,54 - 2:51,5; 19. Thun, Yvonne (71) LG Elmshorn 4.273 Pkt. 8,7 - 7,59 - 5,04 - 1,50 - 3:03,4; 20. Soltau Anne-Kathrin (71) SV Großhansdorf 4,264 Pkt, 8.5 - 8.86 - 4.80 1,34 - 2:50,7; 21. Schacht, Wiebke (71) LG Henstedt-Ulzburg 4.255 Pkt. 8,9 - 8,07 - 5,05 - 1,42 - 2:54,1; 22. Bleek, Bianca (70) Lübeck 1876 4.244 Pkt. 8.6 - 8.00 - 4.71 - 1.46 - 2:57.8: 23. Feddern, Deike (72) LBV Phönix Lübeck 4.212 Pkt. 8,5 - 8,79 - 3,84 1,62 - 3:05,2; 24. Goos, Tanja (70) TWG Schleswiger Geest 4.191 Pkt. 9.3 - 9.81 - 4.32 - 1.50 - 2:57.2: 25. Grabo, Carmen (70) LG Wedel/Pinneberg 4.101 Pkt. 8,7 - 8,08 - 4,39 - 1,46 3:04,1; 26. Thiedemann, Katrin (70) LG Wedel/Pinneberg 4.087 Pkt. 9.3 - 6.46 - 4.37 - 1.46 - 2:36.9: 27. Bucholtz, Karer (72) LBV Phönix Lübeck 4.059 Pkt. 8,7 - 6,44 - 4,91 - 1,42 -3:03,2; 28. Untiedt, Birgit (71) SV Großhansdorf 3.983 Pkt. 9 -6,76 - 4,82 - 1,42 - 3:01,5; 29. Ebert, Britta (71) LG Wedel/Pi neberg 3.929 Pkt. 8,9 - 7,25 - 4,62 - 1,38 - 3:08,5; 30. Albrecht Annika (72) SV Großhansdorf 3.805 Pkt. 8,7 - 6,80 - 4,32 - 1,34 3:08.9: 31, Janke, Birgit (71) SV Großhansdorf 3,778 Pkt 10,1 - 6,70 - 4,27 - 1,34 - 2:41,7; 32. Wiborg, Urte (70) SV Großnansdorf 2.878 Pkt. 9,4 - 5,40 - 4,16 - ogV - 2:43,3; Junge, Anke (71) LG Elmshorn verletzt 8,7 - 7,48 - 4,59 - verl.; aufgeg.: Behling, Julia (69) Kieler TB 4.684 Pkt. 8,6 - 7,44 - 4,84 - 1,38.

Mannschaftswertung

ı		
١	1. Kieler TB	14.427 Pkt.
ı	Schmidt-Jortzig 4.919, Behling 4.870, Schu	inke 4.638
١	2. Lübeck 1876	13.908 Pkt.
ı	Walter 5.046, Müller 4.618, Bleek 4.244	
l	3. LG Elmshorn	13.224 Pkt.
ı	Reumann 4.602, Krüger 4.349, Thun 4.273	
l	LG Wedel/Pinneberg	13.144 Pkt.
ı	Wagenhoff 4.536, Bruhn 4.507, Grabow 4.	101
ı	5. SV Großhansdorf	12.627 Pkt.
ı	Oriwohl 4.380, Soltau 4.264, Untiedt 3.983	
l	6. LBV Phönix Lübeck	12.592 Pkt.
١	Krog 4.321, Feddern 4.212, Bucholtz 4.059	
I	7. Kieler TB 12.506 Pkt. Denk 4.551, Lantzsch	4.531, Behling
I	3.424; 8. SV Großhansdorf 10.461 Pkt. Albrech	
١	3.778, Wiborg 2.878.	

LM Mehrkampf **B-Jugend** 27./28.2.1988 - Bad Segeberg

Männliche Jugend B - Siebekampf (50 m

1000 m)	it, Rugei,
 Schnell, Rainer (71) LBV Phönix Lübeck 7,0 - 1,68 - 3,90 / 6,1 - 6,13 - 13,41 - 3:05,5 	8.809 Pkt.
 Nahrwold, Michael (71) TSV Lo-La 7,1 - 1,90 - 3,40 / 6,3 - 6,09 - 14,24 - 3:09,8 	8.676 Pkt.
 Bieg, Henning (71) Rendsburger TSV 7,3 - 1,76 - 4,10 / 6,2 - 5,83 - 12,44 - 3:15,5 	8.588 Pkt.
 Moring, Ivo (71) LG Halstenbek-Schenefeld 7,0 - 1,64 - 3,00 / 6,1 - 6,09 - 15,46 - 3:11,3 	8.583 Pkt.
 Hahn, Oliver (72) THW Kiel 6,8 - 1,72 - 3,20 / 6,1 - 6,67 - 9,92 - 3:14,5 	8.522 Pkt.
Schmidt, Stefan (71) TSV Brunsbüttel	8.383 Pkt.

LR

7,4 - 1,68 - 3,40 / 6,3 - 5,92 - 12,79 - 3:05,6 7. Ausborn. Carsten (72) MTV Heide 8.353 Pkt. 7.3 - 1.76 - 3.20 / 6,3 - 5,77 - 12,41 - 3:07,6; 8. Schmidt, Stefan (71) THW Kiel 8.347 Pkt. 7,4 - 1,72 - 2,70 / 6,3 - 5,86 - 12,43 - 2:48,9; 9. Schurbohm, Henning (72) SV Friedrichsgabe 8.326 Pkt. 7,3 - 1,72 - 3,10 / 6,4 - 5,89 - 12,89 - 3:05,6; 10. Christiansen, Gunnar (72) Gut-Heil Neumünster 8.250 Pkt. 7,5 - 1,76 - 2,90 / 6,4 - 5,93 13,52 - 3:10,4; 11. Bahnsen, Sven (73) LG Halstenbek-Schenefeld 8.249 Pkt. 6,9 - 1,80 - 2,90 / 6,3 - 6,03 - 11,68 - 3:30,8; 12. Uliczek, Maik (71) MTV Heide 8.246 Pkt. 7,4 - 1,76 - 3,10 / 6,2 5,98 - 11,07 - 3:12,9; 13. Bielenberg, Wolfgang (71) THW Kiel 8.210 Pkt. 7,3 - 1,60 - 3,10 / 6,4 - 5,77 - 13,86 - 3:0966; 14. Ruh-, Michael (71) TuS H/M Kiel 8.208 Pkt. 7,1 - 1,76 - 2,40 / 6,3 -5,76 - 12,78 - 3:05,3; 15. Rademacher, Ralph (72) LBV Phonix Lübeck 8.194 Pkt. 7,0 - 1,60 - 3,00 / 6,2 - 5,47 - 12,93 - 3:13,0; 16. Görs, Daniel (72) LBV Phönix Lübeck 8.150 Pkt. 7,3 - 1,76 -2,90 / 6,4 - 5,70 - 12,58 - 3:15,8; 17. Bersch, Sven (71) Möllner SV 8.085 Pkt. 7,5 - 1,72 - 2,70 / 6,1 - 6,03 - 10,36 - 3:10,3: 18, Bersch, Björn (71) Möllner SV 8.057 Pkt. 7,4 - 1,68 - 2,70 / 6,2 -6,19 - 10,33 - 3:11,4; 19. Devrient, Kay (71) Möllner SV 8.001

Ergebnisdienst

Pkt. 7,1 - 1,48 - 2,80 / 6,1 - 5,75 - 10,65 - 3:05,6; 20. Orthmann, Helge (71) THW Kiel 7.827 Pkt. 7,5 - 1,72 - 2,70 / 6,3 - 5,64 - 9,82 - 3.16,0; 21. Colberg, Tilmann (71) Ratzeburger SV 7.824 Pkt. 7,5 - 1,64 - 2,80 / 6,5 - 5,49 - 11,60 - 3:12,8; 22. Gennun, Jörg (71) TSV Brunsbüttel 7.768 Pkt. 7,7 - 1,48 - 2,90 / 6,5 - 5,37 - 11,64 -2:56.8: 23. Pfaff, Rainer (72) LG Halstenbek-Schenefeld 7.717 Pkt. 7,7 - 1,60 - 2,40 / 6,3 - 5,69 - 8,63 - 2:51,2; 24. Wieben, Oliver (72) MTV Heide 7.699 Pkt. 7,9 - 1,64 - 2,30 / 6,4 - 5,29 - 10,42 - 2:48.7: 25. Schühmann, Frank (72) THW Kiel 7.398 Pkt. 8.0 -1,48 - 2,70 / 6,4 - 5,54 - 10,65 - 3:24,2; 26. Becker, Marcus (72) Ratzeburger SV 7.346 Pkt. 8,1 - 1,56 - 2,70 / 6,7 - 5,79 - 9,90 - 3:24,2; 27. Kruse, Klaus (71) LG Rönnau/Quellenhaupt 7.189 Pkt. 8,6 - 1,56 - 2,70 / 6,6 - 5,60 - 8,98 - 3:20,1; 28. Zofka, Christian (72) TSV Brunsbüttel 7.075 Pkt. 7,7 - 1,52 - 2,70 / 6,5 - 5,08 - 7,72 - 3:33,4; 29. Newerla, Marcel (72) THW Kiel 7.000 Pkt. 8,6 - 1,60 - 2,40 / 7,1 - 4,91 - 10,48 - 3:09,5; 30. Becker-Ritterspach, Florian (72) LBV Phönix Lübeck 6.896 Pkt. 8,1 -1.48 - 2.60 / 6.7 - 4.75 - 8.16 - 3:18.5: 31, Wunder, Christian (73) LG Halstenbek-Schenefeld 6.860 Pkt. 8,5 - 1,56 - 2,70 / 7,0 4,92 - 8,08 - 3:17,6; 32. Riekmann, Dirk (72) THW Kiel 6.374 Pkt. 8,0 - 1,64 - ogV / 6,6 - 5,48 - 10,86 - 3:34,0; 33. Roth, Arne (73) TSV Malente 5.956 Pkt. 7,9 - 1,52 - ogV / 6,9 - 4,68 - 9,38 -3:23,0; 34. Hock, Oliver (72) LG Rönnau/Quellenhaupt 5.920 Pkt. 9,0 - 1,56 - ogV / 6,7 - 4,92 - 10,61 - 3:30,0; Schramm, Andreas (71) TuS H/M Kiel 8,4 - 1,76 - 2,80 / n.a.

Mannschaftswertung 1. LBV Phönix Lübeck 25.153 Pkt Schnell 8.809, Rademacher 8.194, Görs 8.150 2. THW Kiel 25.079 Pkt Hahn 8.522, Schmidt 8.347, Bielenberg 8.210 LG Halstenbek-Schenefeld Moring 8.583, Bahnsen 8.249, Pfaff 7.717 24.549 Pkt. 24.298 Pkt Ausborn 8.353, Uliczek 8.246, Wieben 7.699 5. Möllner SV Bersch S. 8.085, Bersch B. 8.057, Devrient 8.001 6. TSV Brunsbüttel 23,226 Pkt. Schmidt 8.383, Gennun 7.768, Zofka 7.075 Orthmann 7.827, Schühmann 7.398, Newerla 7.000

Weibliche Jugend B - Fünfkampf (50 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, 800 m)

1.	Hoffmann-Pinther, Karen (72) TSV Kappeln	5.404 Pkt
	7,3 - 1,69 - 5,69 - 10,79 - 2:37,5	
2.	Schnabel, Pia (72) Kieler TB	4.964 Pkt.
	7,6 - 1,61 - 5,12 - 9,17 - 2:41,4	
3.	Kinzelbach, Astrid (73) LG Wedel/Pinneberg	4.879 Pkt
	7,7 - 1,57 - 5,05 - 9,04 - 2:40,4	
4.	Söth, Nicole (73) TSV Brunsbüttel	4.795 Pkt
	7,6 - 1,57 - 4,99 - 7,99 - 2:42,3	
5.	Nagel, Heide (73) TSV Brunsbüttel	4.782 Pkt
	7,5 - 1,65 - 5,08 - 8,52 - 3:04,8	
6.	Melenk, Inga (72) MTV Lübeck	4.765 Pkt.
	8,3 - 1,49 - 5,26 - 9,11 - 2:34,3	
7	Bock Alexandra (73) I.G. Wedel/Pinnehora 4.69	00 Dk+ 77

7. Bock, Alexandra <mark>(73)</mark> LG Wedel/Pinneberg 4.629 Pkt. 7,7 - 1,49 - 4,83 - 8,44 - 2:47,6; 8. Köbke. Yvonne (73) TSV Traveründe 4.623 Pkt. 8,0 - 1,49 - 5,11 - 7,88 - 2:43,1; 9. Schartau, aby (73) TSV Kappeln 4.607 Pkt. 8,0 - 1,57 - 4,62 - 9,12 - 2:51,4; 10. Denda, Anja (73) ATSV Stockelsdorf 4.590 Pkt. 8.0 - 1,57 - 4,93 - 9,19 - 3:04,0; 11. Holtorf, Dörte (72) Tura Meldorf 4.554 Pkt. 8,1 - 1,61 - 4,77 - 7,76 - 2:52,3; 12. Hornburg, Andrea

(73) MTV Lübeck 4.511 Pkt. 8,1 - 1,57 - 4,81 - 8,16 - 2:57.5; 13. Kobarg, Birte (73) LG Rönnau/Quellenhaupt 4.497 Pkt. 7,8 -1,49 - 4,69 - 6,71 - 2:40,7; 14. v. Drathen, Gabriela 73 MTV Lübeck 4.425 Pkt. 8,6 - 1,37 - 5,26 - 8,50 - 2:43,9; 15. Hattsmann. Nina 73 TuS H/M Kiel 4.407 Pkt. 7,8 - 1,37 - 4,44 - 7,49 - 2:35,8; 16. Meyer, Ilona (73) TSV Lo-La 4.400 Pkt. 8,4 - 1,49 -4,76 - 7,92 - 2:48,6; 17. Greinert, Sabine (73) TWG Schleswiger Geest 4.392 Pkt. 8,1 - 1,37 - 4,98 - 6,67 - 2:36,9; 18. Eschenburg, Ina (72) SV Rugenbergen 4.377 Pkt. 8,8 - 1,45 - 4,45 - 9,85 - 2:43,9; 19. Beuck, Tanja (74) SV Rugenbergen 4.371 Pkt. 7,8 - 1,45 -

4,33 - 8,32 - 2:53,9; 20. Baethke, Sandra (72) MTV Lübeck 4.340 Pkt. 8.3 - 1.37 - 4.91 - 8.27 - 2:49.3. 21. Vieth, Britta (72) Kieler TB 4.327 Pkt. 8,2 - 1,49 - 4,57 - 7,36 -2:51,7; 22. Starck, Susanne (74) MTV Libeck 4:299 Pkt. 8,6 - 1,49 - 4,59 - 8,72 - 2:58,0; 23. Vogel, Anne (74) Kieler TB 4:235 Pkt. 8,5 - 1,37 - 4,90 - 7,22 - 2:46,8; 24. Bernhardt, Mirja (72) Kieler TB 4.228 Pkt. 8,5 - 1,33 - 4,72 - 8,35 - 2:46,8; 25. Mohr dieck, Susanne (73) LG Wedel/Pinneberg 4,209 Pkt, 8.8 - 1,41 4,51 - 7,80 - 2:42,6; 26. Jelinek, Maren (74) Kieler TB 4.201 Pkt. 7,9 - 1,29 - 4,70 - 7,30 - 2:49,8; 27. Marxen, Eike (73) TWG Schleswiger Geest 4.168 Pkt. 9,1 - 1,53 - 4,42 - 7,82 - 2:54,0; 28. Wien, Britta (73) LG Wedel/Pinneberg 4.136 Pkt. 8,0 - 1,33 -4,50 - 6,37 - 2:45,9; 29. Lehmann, Alexandra (73) TWG Schleswiger Geest 4.135 Pkt. 9.1 - 1.37 - 4.40 - 7.74 - 2:36.3: 30. Rickelt, Saskia (72) MTV Lübeck 4.124 Pkt. 8,7 - 1,29 - 4,66 - 7,00 - 2:35,5; 31. Remmers, Christine (73) LG Rönnau/Quellenhaupt 4.099 Pkt. 8.5 - 1.41 - 4.35 - 8,19 - 3:01,7; 32. Dittmer. Anja (74) TWG Schleswiger Geest 4.015 Pkt. 9,2 - 1,49 - 4,37 7,18 - 2:57,4; 33. Dupke, Melanie (72) SV Rugenbergen 3.993 Pkt. 9.3 - 1.41 - 4.91 - 5.56 - 2:46.6: 34. Adolphen. Silvia (72) TSV Brunsbüttel 3.979 Pkt. 8,6 - 1,33 - 4,67 - 7,06 - 3:01,1; 35. Andresen, Yvonne (73) LG Rönnau/Quellenhaupt 3.969 Pkt. 9.2 - 1.37 - 4.32 - 6.90 - 2:42.4: 36. Gerlach, Ulrike (72) TSV Brunsbüttel 3.913 Pkt. 8,5 - 1,29 - 4,06 - 8,42 - 2:58,8; 37. Grabo, Ivonne (72) LG Wedel/Pinneberg 3.909 Pkt. 8,9 - 1,33 - 4,37 - 6.35 - 2:45.9: 38. Harloff, Bianca (73) LG Bönnau/Quellenhaupt 3.851 Pkt. 9,7 - 1,45 - 4,58 - 7,07 - 3:07,9; 39. Drechsler, Maike (73) SV Rugenbergen 3.779 Pkt. 9,6 - 1,37 - 3,98 -7,44 -2:50.7: 40. Koritke, Claudia (72) TSV Travemünde 3.697 Pkt. 10,8 - 1,33 - 4,45 - 6,84 - 2:43,2.

41. Deutike, Steffi (72) SV Rugenbergen 3.617 Pkt. 9,6 - 1,33 -3,99 - 5,64 - 2:46,6; 42. Hoffmann, Claudia (72) LG Wedel/Pinneberg 3.603 Pkt. 9,9 - 1,37 - 4,32 - 7,17 - 3:17,6; 43. Krause, Astrid (74) TSV Lo-La 3.359 Pkt. 10.2 - 1.29 - 3.74 - 6.47 - 3:00.9: 44. Westphal, Nina (72) MTV Lübeck 3.331 Pkt. 9,1 - ogV -4,40 - 7,91 - 2:30,6; 45. Sasonow, Daniela (72) TSV Brunsbüttel 2.375 Pkt. 8,5 - ogV - 4,05 - 7,70 - aufgeg.; Kasch, Stefanie (72) TSV Kappeln 9,2 - ogV - ogV - 5,25 aufgeg.

Mannschaftswertung

- 1			
1	1.	LG Wedel/Pinneberg I	13.717 Pk
1		Kinzelbach 4.879, Bock 4.629, Mohrdieck 4	.209
	2.	MTV Lübeck I	13.701 Pk
1		Melenk 4.765, Hornburg 4.511, von Drather	1 4.425
1	3.	TSV Brunsbüttel	13.556 Pk
		Söth 4.795, Nagel 4.782, Adolphen 3.979	
1	4.	Kieler TB	13.526 Pk
		Schnabel 4.964, Vieth 4.327, Vogel 4.235	
1	5	SV Rugenbergen	12 741 Pk

Eschenburg 4.377, Beuck 4.371, Dupke 3.993 6. TWG Schlewiger Geest 12.695 Pkt. Marxen 4.168, Lehmann 4.135, Greinert 4.392 7. LG Rönnau/Quellenhaupt 12.565 Pkt. Kobarg 4.497, Rem-

mers 4.099, Andresen 3.969; 8, MTV Lübeck II 11.795 Pkt. Baethke 4.340, Rickelt 4.124, Westphal 3.331; 9. LG Wedel/-Pinneberg II 11.648 Pkt. Wien 4.136, Grabo 3.909, Hoffmann

LM Halle Gehen Schüler/innen und B-Jugend 4. 3. 1988 — Malente

18:06.7

18:40.0

18:32,8

Schülerinnen

W 14
1. Brackmann, Diana (74) MTV Lübeck
2. Ramlau, Christine (74) THW Kiel
3. Müller, Annika (75) MTV Lübeck
Von Montales Cania (74) ATCV Charlestada

19:50.8 4. von Wentzky, Sonja (74) ATSV Stockelsdorf 20:23,1 Bahr, Nicole (75) MTV Lübeck aufgegeben; Maurischat, Tanja (74) MTV Lübeck disqualifiziert

W 13 1. Klein, Vanessa (76) MTV Lübeck

1. Klein, Vanessa (76) MTV Lübeck	BL	17:57,5
2. Hanak, Agata (76) MTV Lübeck		19:41,2
3. Östreich, Mirian (75) ATSV Stockelsdorf		20:00,5
4. Schulze, Inga (76) MTV Lübeck		21:11,0
5. Danielzcyk, Julia (76) MTV Lübeck		21:12,7
6. Petersen, Melanie (76) MTV Lübeck		23:48,4
Schüler		
M 15	n 1	
1 Bartsch Peer (73) MTV Lüheck	KL	16:10.0

4. Hansen, Claus (73) THW Kiel	21:11,4
M 14	,
1. Herbst, Thorsten (75) MTV Lübeck	16:06,2
2. Zeitler, Fabian (74) MTV Lübeck	16:17,9
3. Löhndorf, Alexander (76) MTV Lübeck	17:17,0
4. van Marwik, Michael (74) ATSV Stockelsdorf	17:34,9
5. Böhm, Fabian (75) MTV Lübeck	18:36,1
6. Göbel, André (75) MTV Lübeck	19:06.4
7. Rundshagen, Pattrik (75) MTV Lübeck	19:46,9

Weibl. Jugend B

2. Romer, Niclas (74) MTV Lübeck

Männl. Jugend B				
4. Czichotzki, Tanja (72) MTV Lübeck	20:29,3			
3. Rathje, Jeanette (73) ATSV Stockelsdorf				
2. Jaekel, Juliane (73) MTV Lübeck	19:24,5			
1. Junker, Juliane (73) MTV Lübeck				

Männl. Jugend B				
1. Meinlschmidt, André (71) THW Kiel	LR 13:42,8			
2. Lubitz, Marc (71) Tura Meldorf	16:53,2			
3. Schankowski, Sascha (71) MTV Lübeck	17:21,1			
4. Otte, Christoph (72) MTV Lübeck	17:34,0			
5. Eckloff, Jan (72) MTV Lübeck	18:00,9			

Alle Meisterschaftswettbewerbe wurden über 3000 Meter durchgeführt.

Rahmenwettbewerbe

Schüler 1000 m

M 12: 1. Günther, Heiko (76) MTV Lübeck 5:57,3; 2. Sayim, Bilge (76) MTV Lübeck 6:16,2; M 11: 1. Deckert, Philippe (77) MTV Lübeck 5:23.1: 2. Wolff, Torsten (77) MTV Lübeck 5:23,6; 3. Buchner, Dennis (77) MTV Lübeck 6:33,0; M 10: 1. Klingler, Steffen (78) MTV Lübeck 6:34,9.

startschuß

W 11: 1. Löhndorf, Melanie (77) MTV Lübeck 6:04,7; 2. Schreck, Dina (77) MTV Lübeck 6:40,8.

Landesrekord durch A. Meinelschmidt

Groß war die Dominanz der Athleten des MTV Lübeck bei den Landesmeisterschaften im Hallengehen der Schüler und B-Jugend in Malente. Allein fünf von sechs zu vergebenden Titeln verbuchten die Weißblauen auf ihr Konto. Die beste Leistung dieser Veranstaltung bot der B-Jugendliche André Meinlschmidt vom THW Kiel. Er konnte mit ausgezeichneten 13:42,8 Minuten eine neue Landeshallenbestleistung über 3000 m aufstellen! Schon sehenswert, wie der Kieler seine Runden in der neuausgelegten Halle zog, mit guter Gehtechnik und in verhältnismäßiger Frische seine neue Bestleistung erzielte!

Große Dominanz des MTV Lübeck im Gehsport

Titelverteidiger Peer Bartsch (MTV Lübeck) bei den Schülern (M 15) ließ nichts anbrennen, mit persönlicher Bestleistung von 16:10,0 entschied er den Wettkampf klar für sich. Ein großes Talent im Gehsport konnte dann in der Schülerklasse M 14 den Titel für sich verbuchen. Thorsten Herbst vom MTV bewältigte die 3000 m-Distanz in der Klassezeit von 16:06,2 Minuten, eine Zeit, die in dieser Altersklasse in der Bundesrepublik nicht alle Tage erzielt wird! Auch die junge MTVerin Vanessa Klein in der Schülerinnen-Klasse W 13 konnte auf sich aufmerksam machen. Sie ging mit 17:57,5 Minuten eine sehr gute Zeit, dürfte in Zukunft weiter mit guten Zeiten aufwarten. Ihre Klubkameradin Diana Brackmann konnte als Titelverteidigeren der Klasse M 14 die Kielerin Christina Ramlau mit 18:06,7 zu 18:40,0 bezwingen und damit erneut den Hallentitel für sich verbuchen. Den Titelsegen des MTV Lübeck vervollständigte dann noch die Siegerin der B-Jugend Juliane Junker. Sie konnte trotz Verletzung mit 18:48,2 Minuten noch eine gute Zeit erzielen und ihre Vereinskameradin Juliane Jaekel mit 19:24,5 auf den zweiten Platz verweisen. Mit den vielen Landesmeistern und den sehr guten Zeiten der weiteren Plazierten vom MTV Lübeck, ist dieser Verein auf dem sicheren Weg zur Gehsporthochburg im nördlichsten Bundesland! Landesschülerwart Dethloff und Landestrainer Stahl waren sich einig: »Wir haben hier heute sehr viele junge talentierte Geherinnen und Geher gesehen, es geht aufwärts mit dem Gehsport im SHLV!«

Großandrang beim 11. MTV-Cross- und Waldlauf

Über 180 Aktive waren am Start beim traditionellen Crosslauf des MTV Lübeck, der zugleich als Kreismeisterschaft gewertet wurde. Erfreulicherweise war besonders die steigende Teilnehmerzahl im Schülerbereich (z. B. sechs Mannschaften bei den B-Schülern!). Der Schüler-Wanderpokal konnte dem Veranstalter von keinem der 16 Vereine streitig gemacht werden.

1. MTV Lübeck 55 Pkt., 2. TSV Schlutup 19 Pkt., 3. ATSV Stockelsdorf 13 Pkt.

Da die Streckenlänge bis auf den Wettbewerb der A-Schülerinnen und A-Schüler wegen Bodenschwierigkeiten verkürzt wurde, konnten keine neuen Streckenrekorde er-

Von Renate Dethloff

mittelt werden. Besonders hervorzuheben sind aber Thorben von Treyden (ATSV Stockelsdorf) als Sieger der B-Schüler in 4:55,9 (1450 m) und Vanessa Klein (MTV Lübeck) als Gewinnerin bei den B-Schülerinnen in hervorragenden 5:23,2.

Beide Nachwuchstalente konnten sich bei den Landesmeisterschaften der Mittelstrecken in Segeberg schon die ersten Lorbeeren in der A-Schüler/innen-Klasse holen. Souverän auch der Sieg von André Green (Spiridon Schleswig), dem frischgebackenen Landesmeister über 3000 m in der Halle, mit einer Zeit von 8:58,8 (3000 m). Ihm auf den Fersen folgten der Landesvizemeister Peer Bartsch (MTV Lübeck) sowie Martin Jacobsen (MTV Eckernförde) und Sven Rübhausen (SV Rugenberger) — ein erlesenes Feld im A-Schülerbereich.

Die Strecke der A-Schülerinnen wurde von Kiel eindeutig beherrscht: Platz 1 ging an Constanze Jarchow (KTB) und Zweite wurde Alexandra Kawohl (KTB). Sie benötigten für die 2300 m lange Strecke 9:18,3 bzw. 9:30,2.

M 9: Klaus Hofmann, MTV; Mannschaft: MTV (Hofmann, Goebel, Klein; M 10: Gunnar Voß, TSV Schlutup: Mannschaft: MTV (Wolff, Deckert, Ortfeld) M 10/11; M 11: Torsten Wolff; M 12: Heiko Günther, MTV; M 13: Thorben von Treyden, ATSV; Mannschaft M 12/13: MTV (Herbst, Böhm, Szebrowski); M 14: Caarsten Ortfeld, MTV; M 15: Peer Bartsch, MTV; Mannschaft M 14/15: MTV (Bartsch, Ortfeld, Zeitler); W 8: Bianca Löhndorf, MTV; W 9: Anja Kranz, MTV; W 10: Imke Griphan, TSV Schlutup; Mannschaft W 9/10: TSV Schlutup (Griphan, Nagrotzki, Schweimer): W 11: Isabell Tesch, TSV Schlutup: W 12: Vanessa Klein, MTV: Mannschaft W 11/12: MTV (Klein, Hanak, Voss): W 13: Annika Müller MTV: W 14: Diana Brackmann, MTV: Mannschaft W 13/14: ATSV (Kaber, Lüth, v. Wentzky),

Im Jugendbereich dominierte der MTV Lübeck noch mehr, er holte sämtliche Einzelund Mannschaftstitel nach Hause.

Männl. Jugend B: Mark Gieselmann, MTV; Mannschaft: MTV (Gieselmann, Schmidt, Dingedahl); männl. Jugend A: Christoph Kunze, MTV; Mannschaft MTV (Kunze, Gropius, Pribbenow); weibl. Jugend B: Nina Westphal, MTV; Mannschaft: MTV (Westphal, Czichotzki, Baethke); weibl. Jugend A: Inga Melenk, MTV; Mannschaft: MTV (Melenk, Rickelt, Junker); Juniorinnen: Steffi Hormann, Tri-Sport.



Hallen- und Waldlauf-Landesmeisterin Constanze Jarchow (Kieler TB) siegte auch in Lübeck Foto: Rauter

Den Frauenlauf gewann als Kreismeisterin Beate Burmeister (LBV Phönix), den Mannschaftstitel holte sich der LBV Phönix mit Burmeister, Ulrich, Hanak. Kreismeister der Junioren wurde Axel Metz, Tri-Sport, sowohl einzeln als auch in der Mannschaft zusammen mit Gohlke und Schmidt.

Spannend wurde der Männerlauf. Hier ging es um den Addi-Eggert-Pokal, bisher einmal von Krüger (1876) und einmal von Luck (MTV) gewonnen. Souverän entschied Marc Möller (MTV) den Lauf für sich und konnte den Pokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Für die 6900 m lange Strecke benötigte er ausgezeichnete 21:32,3 min. und ließ u. a. Jens Gauger (Ahrensburger TSV) hinter sich. Die Mannschaftwertung ging an den LBV Phönix mit Bucholtz, Reinberg und Wall.

Kreismeister der Senioren/Seniorinnen:

W 30 Ursula Harnak, LBV Phönix, W 35 Maria Ehlers, Lübeck 1876, W 40 Dagmar Krüger, Lübeck 1876, W 50 Gerda Fritz, LBV Phönix.

M 30 Jürgen Üsing, Lübeck 1876, M 35 Heinz-Peter Zeuner, Lübeck 1876, W 40 Wolfgang Hölscher, Tri-Sport, M 45 Helmut Orlowski, Post SV, M 50 Siegfried Ulrich, Post SV.

starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 1,00 DM. Mindestens jedoch 10, DM. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre gewünschte Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an Ihre Portokosten.!

kosten.!
Senden Sie Ihren Veröffentlichungswunsch an den
Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV.
Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden
jeder Art übernehmen.

Ahrensburg

Werfertag des ATSV am Freitag, **22. 4. 1988**, auf dem Sportplatz Reesenbüttel in Ahrensburg, Schimmelmannstraße.

Wetthewerher

Kugel, Diskus, Speer für Männer, Senioren MJA, MJB, Frauen, Seniorinnen, WJA, WJB.

Beginn:

17 Uhr Jugend, 17.30 Uhr Erwachsene.

Meldegeld: Männer, Frauen DM 2,-; Jugend M 1,50. Nachmeldung 0,50 DM Aufschlag.

Meldungen bis zum **21. 4. 1988** an Horst Compagnini, Hinterm Vogelherd 36, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 50 73.

Ahrensburg

Bahneröffnung für Schüler und Schülerinnen des ATSV am Sonnabend, den 14. 5. 1988, 14.30 Uhr auf dem Sportplatz Reesenbüttel in Ahrensburg, Schimmelmannstr.

Wettbewerbe:

SA: 75, 1000, Hoch, Kugel, 4 x 75 m-Staffel SB: 50, 1000, Hoch, Kugel, 4 x 50 m-Staffel SC: 50, 1000, Hoch, Ball, 4 x 50 m-Staffel SiA: 75, 800, Weit, Speer, 4 x 75 m-Staffel SiB: 50, 800, Weit, Speer, 4 x 50 m-Staffel SiC: 50, 800, Weit, Ball, 4 x 50 m-Staffel

Erstmals erfolgt eine Wertung nach Jahrgangsklassen. Im Sprint A-/B-Endläufe, alle anderen Zeitläufe. Spikes 6 mm-Dornen.

Meldegeld: Einzel DM 2,-; Staffel DM 3,-. Nachmeldungen DM 1,- Aufschlag. Meldungen auf DLV-Meldebogen bis 11. 5. 1988 eingehend an Horst Compagnini, Hinterm Vogelherd, 2070 Ahrensburg, Telefon 0 41 02 / 5 50 73. Hier können auch Ausschreibungen angefordert werden.

Dänischenhagen

Landesoffene Läuferabende der SV Friedrichsort und MTV Dänischenhagen in Dänischenhagen auf der Kunststoffbahn.

Wettbewerbe am 13. 4. 1988 ab 18 Uhr: W 9-W 14: 2000 m; M 10 - M 15: 2000 m; WJB/A u. F: 3000 m; MJB/A: 3000 m; M: 5000 m. Einlagwettbewerbe: Speer 18 Uhr WJ/F; 19 Uhr MJ/M

Am **27. 4. 1988** ab 18 Uhr: W 9 - W 14: 800 m; M 10 - M 15: 1000 m; WJB/A u. F: 800 m; MJB/A u. M: 1000 m. Einlagwettbewerbe: Speerwurf wie am 13. 4.

Meldungen an: O. Eckeberg, Claudiusstr. 6, 2300 Kiel 17, Tel. 04 31 / 39 36 78.

Meldeschluß: 11. 4. / 25. 4. 1988 Posteingang.

St. Peter-Ordina

Die LG Tönning-St. Peter lädt ein zum 9. Dünencrosslauf in St. Peter-Ording am Samstag, 23. 4. 1988, um 14.30 Uhr. Start und Ziel befinden sich im Ordinger Wald, Nähe Tennisplatz

Reihenfolge und Streckenlänge:

1. Schülerinnen C + D:

1 kleine Runde = ca. 700 m 2. Schüler C + D:

1 kleine Runde = ca. 700 m 3. Schüler B:

2 kleine Runden = ca. 1400 m 4. Senioren M 30 - M 70:

2 große Runden = ca. 4300 m 5. Schülerinnen B:

2 kleine Runden = ca. 1400 m 6. Schüler A:

1 große Runde = ca. 2200 m 7. Männl. Jgd. A + B:

2 große Runden = ca. 4300 m 8. Schülerinnen A:

1 große Runde = ca. 2200 m 9. Weibl. Jgd. und Frauen:

1 große Runde = ca. 2200 m 10. Männer Hauptklasse: 3 große Runden = ca. 6400 m

Einen Wanderpreis erhält die erfolgreichste Vereinsmannschaft. Gewertet wird nach Platz 1 bis 6 (6, 5, 4 usw. Punkte) in den Läufen 1 - 3 und 5 - 10.

Meldungen bis zum **20. 4. 1988** an: Carsten Sieg, Gerhard-Hauptmann-Str. 1, 2250 Hüsum. Tel. 0 48 41 / 7 17 61.

Urlauber können sich bis zum 20. 4. 1988 in der Kurverwaltung St. Peter anmelden.

Startgeld pro Wettbewerb: 3,- DM. Umkleidemöglichkeiten bestehen am Start und Ziel nicht! Parkmöglichkeiten: Parkplatz am Bahnhof oder Parkhaus. Anreise: Bundesstraße 202 über Tating - Brösum - Ording.

Meldorf

Waldlauf in Meldorf/Elperbütteldonn. Landesoffene Stadtmeisterschaften am 30. April 1988 in Elpersbütteldonn um 14 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Wettbewerbe und Zeitplan:

14.05 Uhr	Schülerinnen D	1000 r
14.20 Uhr	Schüler D	1000 r
14.25 Uhr	Männl. Jugend A	3650 r
14.30 Uhr	Schülerinnen C	1000 r
14.40 Uhr	Schüler C	1000 r
14.55 Uhr	Schülerinnen B	1200 r
15.05 Uhr	Schüler B	1200 r
15.15 Uhr	Schülerinnen A	1200 r
15.25 Uhr	Schüler A	1650 r
15.35 Uhr	Weibl. Jugend A und B	1650 r
15.40 Uhr	Frauen / W 30 u. ä.	3650 n
16.00 Uhr	Männl. Jugend B	2650 r
16.05 Uhr	Männer Langstrecke	8650 r

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die Sieger erhalten kleine Erinnerungsteller. Das Meldegeld beträgt für Schüler/innen 1,-DM, für Jugendliche und Erwachsene 2,- DM pro Start.

Meldungen: Bis zum **21. April 1988** an Peter Busch, Hauptstraße 1, 2221 Elpersbüttel, Tel. 0 48 32 / 13 17.

Bargteheide

Nach der Renovierung des Bargteheider Sportstadions am Freibad findet am 30. 4. 1988, 14 Uhr das traditionelle 15. Bahneröffnungssportfest statt.

Wettbewerbe:

Männer: 100 m, 300 m-Zeitläufe, 1000 m A+ B-Lauf, 5000 m A- + B-Lauf, Weit, Kugel, Speer, Hoch.

Frauen: 100 m, 300 m-Zeitläufe, Weit, Hoch, Kugel, Speer.

Männl. Jugend: 100 m, 300 m-Zeitläufe, 3000 m, Weit, Hoch, Kugel, Speer.

Weibl. Jugend: 100 m, 300 m-Zeitläufe, 3000 m, Weit, Hoch, Kugel, Speer.

Meldungen: Schriftlich auf amtlichem DLV-Meldebogen mit **Bestleistung** (für Laufwettbewerbe) bis zum **25. 4. 1988** (Poststempel) an: Klaus Hinrichsen, Klein Hansdorfer Str. 1f, 2072 Jersbek, Tel. 0 45 32 / 84 65.

Organisationsbeiträge: Männer/Frauen DM 4,- je Wettbewerb; Jugend DM 3,- je Wettbewerb; Nachmeldungen DM 2,- Aufschlag pro Disziplin.

Wyk

Straßen- und Landschaftslauf anl. des 100jährigen Bestehens des Wyker Turnerbundes über 26 km am 29. Mai 1988. Info bei Halvor Halvorsen, i. Hs. Vereins- und Westbank, Große Straße 20, 2270 Wyk auf Föhr, Tel. 0 46 81 / 758.

Schleswig

4. Schleswiger Stadtlauf am **14. Mai 1988.** Start 15 Uhr, offen für alle Klassen ab Schüler/innen C (Jahrgang 1978).

Meldeschluß: 7. Mai 1988.

Meldungen an Walter Clasen, Poststraße 6, 2380 Schleswig, Tel. 0 46 21 / 2 77 04. Meldegebühren: Erwachsene 6,- DM, Jugend 3,- DM. Nachmeldegebühren mit 2,- DM Zuschlag. Weiteres siehe startschuß-Ausgabe Februar 1988.

Lübeck

3650 m

Hiermit laden wir ein zu unserem Werfertag am Sonnabend, **16. 4. 1988,** um 14 Uhr im Stadion Buniamshof in Lübeck, Possehlstraße.

Wettbewerbe und Zeitfolge:

14.00 Uhr Kugel M, Speer F, WJA + WJB, Diskus MJA, Kugel MJB. 15.00 Uhr Diskus M, Kugel F, WJA + WJB,

Speer MJB, Kugel MJA.

16.00 Uhr Speer M, Diskus F, WJA + WJB,

Hammer MJA + MJB. 17.00 Uhr Hammer M, Speer MJA, Diskus

Änderungen nach Eingang der Meldungen vorbehalten!

Meldungen bis zum 15. 4. 1988 an Rainer Bucholtz, Bei der Wasserkunst 6, 2400 Lübeck.

Organisationsbeiträge: Erwachsene 3,- DM je Wettbewerb, Jugendliche 2,50 DM je Wettbewerb.

Auszeichnungen: Urkunden an mindestens 50% der Teilnehmer bis zur Höchstzahl von acht je Wettbewerb.

Lübeck

III. Internationale Bahneröffnung am 7. Mai 1988.

Austragungsstätte: Leichtathletik-Stadion »Buniamshof«. Veranstalter (Ausrichter): MTV Lübeck von 1865 e. V., Leichtathletikabteilung.

Meldungen: Bis zum 1. Mai 1988 auf DLV-Vordruck 2.21 und 2.22 mit Angabe der bisherigen Bestleistungen an: Volker Dethloff, Eutiner Str. 27, 2400 Lübeck 1, Tel. 04 51 / 49 12 60.

Nachmeldungen: Bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn mit DM 2,50 Aufschlag!

Organisationsgebühren: Männer / Frauen: DM 6,- je Wettbewerb. Jugendliche: DM 5,- je Wettbewerb.

Geräte: Außer Speeren stellt der Veranstalter die Geräte. Eigene Geräte müssen zwecks Prüfung eine Stunde **vor** Wettkampfbeginn abgegeben werden.

Auszeichnungen: Die ersten 6 jeden Wettbewerbs erhalten Urkunden. Viele Preise stehen zur Verfügung. Die Sieger erhalten wertvolle Preise!

Wettbewerbe:

Männer: 200 m (22,5), 800 (2:00,0), 1500 m (4:00,0), 5000 m (15:00,0), Weit (6,50), Diskus (40,00), Speer (60,00), Hammer (48,00), 2000 m Hindernis (6:05,00).

Frauen: 200 m (26,5), 800 m (2:20,0), 3000 m (—), Weit 5,00), Speer (30,0), 4 x 100 m (—). Weibliche Jugend: 200 m (27,0), 400 m (63,0), 800 m (2:30,0), 3000 m (—), 4 x 100 m (—), Diskus (28,00), Weit (4,80).

Männliche Jugend: 200 m (24,0), 800 m (2:10,0), 3000 m (—), Hammer (35,00), 2000 m Hindernis (6:20,0).

Folgende Einladungwettbewerbe kommen zur Austragung: Schüler A: (M 15/M 14) 1000 m; Schülerinnen A: (W14/W13) 2000 m.

Bemerkungen: Die in Klammern stehenden Mindestleistungen sind unbedingt einzuhalten bei Abgabe der Meldungen!

Weiterkommen aus den Vorläufen: Zwischenläufe werden nicht durchgeführt! Bei bis zu 32 Teilnehmern wird ein Endlauf durchgeführt. Bei mehr Teilnehmern erfolgt ein A- und B-Endlauf.

Zeitläufe: Alle Hindernis-, Mittel- sowie Langstreckenläufe sind Zeitläufe. Es erfolgt eine gemeinsame Wertung der entsprechenden Läufe.

Zeitplan: Der Zeitplan kann nach Eingang der Meldungen geringfügig geändert werden!

Stellplatz: Die Teilnehmer haben sich 30 Minuten vor Wettkampfbeginn am Stellplatz zu melden. Der Stellplatz befindet sich hinter dem Regieturm.

Sonstiges: Das Einlaufen und das Einwerfen erfolgt ausschließlich auf der Nebenanlage. Es dürfen nur Spikes bis max. 6 mm benutzt werden.

startschuß
Flamweg 84 · 2200 Elmshorn
Tel. 0 41 21 · 2 02 22

Pinneberg

4. »Pinneberger Wald-Staffel« am Sonnabend, dem 23. 4. 1988, in Fahlt. S-Bahnhof Pinneberg, Parkmöglichkeit im Parkstreifen am Wald. 5 Minuten Fußweg bis Stadion I.

Zeitplan und Wettbewerbe:

Der erste Start erfolgt um 15.30 Uhr. Die weiteren Läufe erfolgen in Reihenfolge.

1.	S/Si C	3 x 1000 m-Staffel
2.	S/Si B	3 x 1000 m-Staffel
3.	S/Si A	3 x 1000 m-Staffel
4.	männliche Jugend	3 x 1000 m-Staffel
5.	weibliche Jugend	3 x 1000 m-Staffel
6	Frauen + Frauen AK	3 x 1000 m-Staffel

7. Männer + M 30 - M 40 + M 45 u.ä. 3 x 1000 m-Staffel

1, 2, 3 getrennte Wertung männlich/weiblich.

Meldungen und Ausschreibungen: Harald Werner, Müssentwiete 9a, 2080 Pinneberg, Tel. 0 41 01 / 7 31 87.

Meldeschluß: 19. 4. 1988.

Meldegeld: Erw. je St. 8,-; Jgd. je St. 6,-; S je St. 5,-. Nachmeldungen je St. 3,- Zuschlag.

Henstedt-Ulzburg

Veranstaltungen der LG Henstedt-Ulzburg auf der neuen B-Anlage im Ortsteil Ulzburg, Jahnstraße.

1. Werfertag am Sonnabend, 16. 4. 1988, Beginn 14 Uhr.

Wettbewerbe: Männer, Frauen, MJA, MJB, WJA, WJB: Kugel, Speer, Diskus.

2. Läuferabend am Mittwoch, **4.5.1988**, Beginn 18 Uhr.

Wettbewerbe: Männer Sprinterzweikampf 100 + 200 m, 1500 m, 5000 m; Frauen: Sprinterzweikampf 100 + 200 m, 3000 m; MJA, MJB, WJA, WJB: Sprinterzweikampf 100 + 200 m.

Meldungen bis zum 14. 4. / 2. 5. 1988 an Horst Seiler, Beekwiese 7, 2359 Henstedt-Ulzburg, Telefon 0 41 93 - 37 54.

Meldegeld: Erwachsene 3,- DM, Jugendliche 2,- DM je Wettkampf.

Medelby

Werfertage (Werferpokaltage) des TSV Medelby am **9. und 23. April 1988.** Beginn jeweils 14.30 Uhr.

Wettbewerbe:

Männer und AK, Frauen und AK, männl. und weibl. Jugend A und B, Schüler/innen A und B: Kugel, Speer, Hammer, Diskus und Werferdreikampf.

Startgeld: Erwachsene: Einzel 4,- DM; Dreik. 10,- DM. Schüler/Jugend: Einzel 2,- DM; Dreik. 5,- DM. Nachmeldungen 1,- DM Aufschlag pro Disziplin.

Meldeschluß: am 8. und 22. April (Posteingang).

Bei starker Beteiligung werden zusätzlich bei den Männern u. männl. Jugend der Zweite und Dritte ausgezeichnet. Ausschreibungen und Meldungen: Heinz Johannsen, Am Sportplatz 2, 2267 Medelby, Tel. 0 46 05 / 425 oder Ingo Reimer, Hauptstr. 4, 2267 Medelby, Tel. 0 46 05 / 406.

Lübeck

 Nationales Pfingstsportfest von Lübeck 1876 am Pfingstsonnabend, den 21. Mai 1988. Beginn 14 Uhr, Stadion Buniamshof, mit LM 5000 m Frauen.

Folgende Wettbewerbe sind ausgeschrieben:

Männer: 100 m, 400 m, 400 m H., 3000 m, Dreisprung (11 m-Balken), Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf.

Frauen: 100 m, 100 m H., 800 m, 5000 m, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, Speerwurf.

MJA: 200 m, 400 m H., 1500 m, Dreisprung (11 m-Balken), Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, Speerwurf.

WJA: 100 m H, 200 m, 400 m, Kugelstoßen, Hochsprung, Weitsprung, Speerwurf.

MJB: 100 m, 300 m, 110 m H., Weitsprung, Hochsprung.

WJB: 100 m, 300 m, 100 m H., Hochsprung, Weitsprung, Speerwurf.

SA: 3000 m; SiA: 3000 m.

Meldegebühr: Erwachsene 5,- DM; Jugendliche 4,- DM; Schüler 3,- DM pro Disziplin.

Nachmeldungen bis 1 Std. vor Wettkampfbeginn mit Aufschlag von 2,- DM möglich.

Auszeichnungen: Alle Sieger erhalten wertvolle Ehrenpreise, Vergabe der Urkunden gem. DLO. Die Siegerehrungen werden von bekannten Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft durchgeführt.

Meldungen auf DLV-Vordruck bis **16. Mai 1988** sowie Ausschreibungen an bzw. von: Gernot Schönefeld, Mönkhofer Weg 58a, 2400 Lübeck 1, Tel. 04 51 / 59 70 03.

Husum

Drei-Insel-Lauf der LAV Husum, Pfingsten 1988.

21. Mai (Pfingstsonnabend)

Rund um **Föhr**; 35,5 km. — Abfahrt der Fähre von Dagebüll ca. 8.45 Uhr. Start: 11 Uhr, Sollzeit 7 Std. Rückfahrt ab Wyk 16 Uhr oder 18.45 Uhr.

22. Mai (Pfingstsonntag)

Rund um **Pellworm**, 26 km. — Abfahrt der Fähre von Nordstrand-Strucklahnungshörn 8 Uhr. Start: 10.30 Uhr, Sollzeit 5 Std. Rückfahrt Pellworm: spätestens 16.45 Uhr.

23. Mai (Pfingstmontag)

Rund um **Nordstrand**, 29,5 km. — Start 10 Uhr am Kurzentrum Nordstrand, Sollzeit 6 Std.

Organisationsbeiträge: Für alle drei Läufe 40,- DM; 2 Läufe 30,- DM; 1 Lauf 15,- DM.

Der Drei-Insel-Lauf ist eine genehmigte Volkslaufveranstaltung. Weitere Information, Anmeldung und Ausschreibung: Hagen Bolz, Kurklinik der BfA, 2270 Utersum, Tel. 0 46 83 / 63 35.

Gettorf

4. Gettorfer Langlauf über 25 km-Straßenlauf, Sonntag, den **5. Juni 1988**, Start: 9 Uhr, Gettorf, Sportplatz am Ringweg.

Winter-Straßenläufe

Meldeschluß: 1. Juni 1988, Meldegebühr: 13,-DM. Ausschreibungen und Anmeldungen: Burckhard Kasten, Gartenstraße 30 a, 2303 Gettorf, Tel. 0 43 46 / 85 58.

Kiel

Hochschulsportveranstaltungen im Sommer 1988 auf den Anlagen der Universität Kiel (landesoffen).

1. Abendsportfest am Donnerstag, 21. 4., ab 17 Uhr.

Frauen/weibl. Jugend: 3000 m, Kugel, Diskus. Speer.

Männer/männl. Jugend: 10 000 m, Kugel, Diskus, Speer, Hammer.

/ 14 + 13: Kugel, 3 x 800 m. M 15 + 14: Kugel, 3 x 1000 m.

2. Abendsportfest am Donnerstag, 28. 4., ab

Frauen/weibl. Jugend: 150 m, 300 m, Hochsprung, Diskus.

Männer/männl. Jugend: 150 m, 300 m, 2000 m, Diskus.

W 12 + 11: 2000 m, Ballwurf. M 13 + 12: 3000 m, Ballwurf.

3. Abendsportfest am Donnerstag, 5. 5., ab 17 Uhr.

Frauen/weibl. Jugend: 200 m, 1000 m, 3000 m, 100 m Hürden, 400 m (300 m) Hürden, Weit, Kugel, Diskus.

Männer/männl. Jugend: 200 m, 1000 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m(300 m) Hürden, Weit, Drei, Hoch, Kugel, Diskus, Hammer.

W 14 + 13: 80 m Hürden, 4 x 75 m.

4. Mittwoch/Donnerstag, 6./7. 7., Mehr-kampf, ab 15 Uhr.

Frauen: Siebenkampf. Männer: Zehnkampf.

Meldungen auf speziellen Meldekarten, die beim Veranstalter angefordert oder ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn gekauft werden können (Gebühr: Erwachsene DM 3,-, Jugend DM 2,-, Schüler DM 1,-). Zeitpläne, Ausschreibungen und nähere Information beim Institut für Sport- und Sportwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 74, Dietmar Witt, Tel. 04 31 - 880 37 71.



startschuß
Flamweg 84 · 2200 Elmshorn
Tel. 0 41 21 / 2 02 22

Rainer Ziplinsky und Dagmar Knudsen Gesamtsieger

Streckenbestzeiten durch V. Ratje und H. Schwarz

Bei der Winter-Straßenlaufserie in Drelsdorf, die jährlich von der LAV Husum und dem TSV Drelsdorf ausgerichtet wird, konnte auch diesmal ein Läufer des ASC Kiel die Siegertrophäe entgegennehmen.

Nach drei gleichmäßig schnellen Läufen mit einer Gesamtzeit von 2:28:12 über 10, 15 und 20 km hatte Rainer Ziplinsky am Ende die Nase vorn. Auf den Plätzen folgten die Husumer Andreas Schilling (2:32:50) und Rainer Krüger (2:32:55) sowie Marthonmeister Manfred Tietje (LAG Gettorf/Rieseby, 2:32:56), Lothar Steen (MTV Heide, 2:33:07) und Klaus Böttcher (LAG Gettorf/Rieseby, 2:35:49.

Einzelsiege in der Männerklasse errangen jedoch zwei andere Athleten, die aber nicht an allen drei Läufen teilnahmen und somit für die Serienwertung ausschieden.

Im ersten Lauf (10. Jan.) beeindruckte Volker Ratje (MTV Eckernförde) mit einem sehr schnellen Rennen. Nach einer Runde, bei Kilometer fünf, zeigte die Stoppuhr bereits 15:15 Min. An der Spitze lag hier noch eine Vierergruppe mit Volker Ratje, Gerald Rebitzer (MTV Eckernförde), Rainer Ziplinsky und Hans-Erich Jungnickel (LAV Husum). In der zweiten Runde forcierte Ratje das Tempo und siegte mit deutlichem Vorsprung in neuer Streckenbestzeit von 31:39 Min. vor seinem Vereinskameraden Gerald Rebitzer (32:03).

Eine ebenso hervorragende Leistung gelang Holger Schwarz (SC Rönnau) beim zweiten Lauf über 15 km. Auch »Blacky« konnte sich nach fünf Kilometern von seinen Verfolgern lösen und lief gleichfalls mit neuem Streckenrekord in 47:43 als Sieger ins Ziel ein. Zweiter wurde hier Rainer Ziplinsky mit 1:24 Min. Rückstand.

Auch den abschließenden Lauf über 20 km entschied der Rönnauer für sich. Hier zeigte sich die Konkurrenz allerdings wesentlich hartnäckiger als im vorangegangenen Rennen. Nach etwa der Hälfte der Distanz konnte sich Schwarz von seinen Verfolgern lösen und mit 19 Sekunden Vorsprung die Ziellinie passieren. Den zweiten Platz erreichte der Husumer Hans-Erich Jungnickel in 1:06:47, knapp vor Rainer Ziplinsky, der 1:06,50 benötigte.

Bei den Frauen, die jeweils 5 km weniger zu laufen hatten, wurde Dagmar Knudsen (LAV Husum) überlegene Gesamtsiegerin. Sie stellte in allen drei Rennen mit 17:08 (5 km), 34:37 (10 km) und 53:49 (15 km) persönliche Bestzeiten auf und zeigte damit, daß auch in diesem Jahr mit ihr zu rechnen ist. Den zweiten Platz erreichte Ingrid Weber (SV Adelby) mit Zeiten von 19:27, 40:39 und 1:01:57. Dritte wurde Bettina Stumpf (Schenefelder TS).

In den Schüler- und Jugendklassen überzeugten besonders Anja Petersen (TSV Drelsdorf) und André Green (Spiridon Schleswig). Anja lief 42:00 (10 km) und 1:04:39 (15 km), während André mit 17:20 und 17:07 über 5 km die Konkurrenz klar beherrschte.

Gesamtsieger wurden Mathias Clasen (Tura Meldorf) bei der männlichen Jugend, Kirsten Tollknäpper (Spiridon Schleswig) bei der weiblichen Jugend, René Nissen (Bredstedter TSV) bei den Schülern und Grit Henningsen (LG Tönning-St. Peter) wurde Siegerin in der Klasse der Schülerinnen.

Insgesamt nahmen mit rund 600 Aktiven deutlich mehr als in den vergangenen Jahren an der Serie teil. Die Veranstalter werden aufgrund dessen motiviert sein, auch im nächsten Jahr diese Winterläufe wieder auszuschreiben.

Uwe Knudsen

